

VON ZEIT ZU ZEIT HDYS A HDYS

PATENSCHAFT ZWISCHEN DEN LANDKREISEN CHAM UND BAUTZEN

Jobcenter vereinbaren Kooperation



Die Leiter der Jobcenter Cham und Bautzen, Josef Beer (links sitzend) und Mathias Bielich (rechts sitzend), unterschrieben die Kooperationsvereinbarung unter den wachsamen Augen ihrer Führungskräfte aus Cham (v.l.: Sebastian Bart, Alexander Pauser, Martin Neuner, Christian Ederer, Walter Denk, Sven Schmuderer) sowie aus Bautzen (v.r.: Kristin Penther, Monika Garitonov, Sandro Fiebig, Claudia Kolbe-Cyganiak und Lydia Meißner).

Seit 4 Jahren arbeiten die Jobcenter der beiden Partnerlandkreise im Rahmen der Partnerschaft eng zusammen.

Dazu gehören inzwischen auch die jährlich wechselnden Arbeitstreffen in Cham und in Bautzen. Im September dieses Jahres war eine Delegation von Führungskräften des Jobcenters unter Leitung von Mathias Bielich zu Gast in Cham.

Das zweitägige Treffen galt neben der Pflege der freundschaftlichen Beziehung vor allem dem fachlichen Erfahrungsaustausch. An Themen herrschte kein Mangel:

Angefangen von der Betreuung der anerkannten Flüchtlinge, dem Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit, dem Einsatz von WhatsApp und Videoberatung über die Gewährleistung des Sozialdatenschutzes bis hin zum Austausch der Erfahrungen mit der elektronischen Aktenführung. Gespräche zur Finanz- und Personalausstattung, zur Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen sowie zur Sicherheit in den Jobcentern vervollständigte den zweitägigen Fachaustausch.

Den Höhepunkt des diesjährigen Arbeitstreffens bildete die Unterzeichnung

einer Kooperationsvereinbarung durch die beiden Jobcenterleiter Josef Beer und Mathias Bielich, auf deren Basis gegenseitige Personal-Hospitationen regelmäßig möglich werden. Angestoßen wurde die Kooperation über die beiden Landräte Franz Löffler und Michael Harig.

In den nächsten Wochen wird damit auf den Fluren des Bautzener Jobcenters auch bayrisch gesprochen, Sven Schmuderer aus dem Jobcenter Cham, beginnt die Hospitation im Rahmen einer Führungskräfteentwicklung.

Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...sind es Melodien und Texte, die einem immer wieder einkommen. Auslöser ist meist ein bestimmter Anlass. So geht es mir regelmäßig im November. Durch das meist triste Wetter als Rahmen für die Trauer- und Gedenktage, stellt sich wie auch für Menschen, die einen Verlust erleiden mussten, die Sinnfrage.

„Es ist immer zu spät“ – ist so ein Song, welcher mich in der nun vor uns liegenden Zeit wiederholt beschäftigt. Ist es das wirklich so, oder was können wir tun, um zu einem anderen Schluss zu kommen?

„Es ist immer zu spät, ungläubig siehst du zu. Es ist immer zu spät, die Dinge sind schneller als du. Die Zeit ist immer zu knapp, schreib deinen Brief noch heut' und lauf. Gib ihn heute noch ab, es wartete jemand darauf. Mit Bangen und Hoffen, die Arme weit offen. Doch die Zeit kommt dir zuvor- und wieder stehst du vor verschlossenem Tor. Es ist immer zu spät“...

Neubau Rettungswache Königwartha



Seite 5

Fertigstellung Straße in Radibor wieder befahrbar



Seite 8

Umbau Energiefabrik erhält Förderung



Seite 9

Theater plus



im Innenteil

BZ/BIW

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

Junge Menschen werden denken: Wer schreibt denn heute noch Briefe? Das ist doch „uncool“. Wir kommunizieren - wenn überhaupt - modern: Soziale Medien, WhatsApp und altmodische gerade noch ne' SMS. Ein weitergeleitetes Filmchen hier, ein Bildchen mit zünftiger Unterschrift da. Aber was wird davon bleiben? Familiengeschichten, Stammbäume und die Geschichtsschreibung überhaupt lebte bisher auch aus der Recherche persönlicher Korrespondenzen. Heute enden solche mit dem Drücken der Löschtaste, spätestens mit dem Beschaffen des neuen Smartphones.

„...**Es ist immer zu spät**, wie du dich sträubst, egal. Es ist immer zu spät, es gibt kein nächstes Mal. Du bist so nah dran, steh auf, da ist ein Telefon. Nimm deinen Mut, ruf einfach an. So lange warten sie schon. Du kannst sie noch erreichen, gib nur ein Lebenszeichen. Ja sofort, ja nachher. Sie warten nicht mehr. Das Zimmer ist leer. Es ist immer zu spät“...

Zum Telefonieren brauchen wir längst nicht mehr aufstehen. Das Handy ist stets dabei, - wichtiger als die Zahnbürste. Gleichwohl sind wir sprachloser denn je. Die Zahl allein lebender Menschen ohne soziales Umfeld nimmt auch bei uns stetig zu. Stimmt unser Weltbild noch?

In unserem Nachbarland Polen wurde gewählt. Das Ergebnis wurde in der deutschen Politik- und Medienlandschaft kritisch diskutiert. Haben sich doch die Polen für politische Mehrheiten entschieden, die eine andere Auffassung von Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit haben. Woher kommt Solches? Sind unsere Auffassungen dazu die Richtigen? Mir kommen Zweifel mit dem Blick auf so manche „höchstrichterliche“ Entscheidungen, die scheinbar immer öfter politischen Willen und gesunden Menschenverstand gleichsam konterkarieren. Kopfnoten oder PKW- Maut lassen grüßen. Unabhängige Justiz und Meinungsfreiheit sind die Fundamente für Freiheit und Demokratie. Wo aber sind die Grenzen der freien Meinungen, auch der Satire hin zur Verung-

limpfung? Ist Freiheit grenzenlos? Müssen wir uns über die Verrohung im Netz wundern?

„...**Es ist immer zu spät**, du hast es nicht gewagt, dein - ich liebe dich - bleibt immer ungesagt. Den versprochenen Besuch hast du nicht gemacht, du hast nicht mehr an ihrem Bett gewacht. Du hast die Blume nicht ins Haus gebracht, - vorm ersten Frost in der sternklaren Nacht. Es ist immer zu spät“...

Ja, - wir Menschen sind fehlbar, jeder auf seine Weise. In der Bibel wurde die Aufforderung sich selbst beim Urteilen zu hinterfragen wie folgt formuliert: „Wer unter euch ohne Sünde (frei von Schuld) ist, der werfe den ersten Stein“ (Joh.8,7).

„...**Es ist immer zu spät**, die Chance ist schon verpasst. Es ist immer zu spät, wenn du begriffen hast. Die Bitte zu verzeih'n, die du zögernd verdrängst, sprich sie aus und lenk ein, du wolltest es längst. Du musst sie jetzt sagen, oder ewig rumtragen. Deine Worte: Verzeih! Hätt ich doch! Einerlei.

Könn't ich doch noch! - Vorbei.“

Wir Menschen orientieren uns am Großen. Dabei sind wir allzu empfänglich für vermeintliche Aufreger und Halbwahrheiten. Die Gefahr uns zu verlieren, ist immer mit dabei. Oft liegt jedoch im Kleinen das Große. Volkstrauertag, Totensonntag und Allerheiligen wollen uns daran erinnern. Vielleicht ist es noch nicht zu spät.

Es muss nicht immer erst die Diagnose oder das Letzte sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen besinnlichen November 2019!

Ihr
Michael Harig, Landrat

¹ Reinhard Mey, Es ist immer zu spät, Album: Flaschenpost, 1998

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 05/2019 vom 02.10.2019

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters: Stadt Wittichenau

Das Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Wittichenau, Gemarkung Wittichenau Flur 6, Flurstück 338 geändert. Die Offenlegung über die Änderung der Daten nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) erfolgt vom **04.10.2019 bis zum 04.11.2019**.

• Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zur Umstufung einer öffentlichen Straße in Obergurig, Ortsteil Mönchswalde

Mit Verfügung des Landratsamtes Bautzen, Straßen- und Tiefbauamt, vom 17.09.2019 wurde der ca. 0,042 km lange beschränkt-öffentliche Weg Nr. 34 (Zufahrt zu den Grundstücken Waldstraße Nr. 3 und Nr. 5) zur Ortsstraße aufgestuft. Betroffen ist das Flurstück Nr. 106 der Gemarkung Mönchswalde.

Ausgabe 06/2019 vom 09.10.2019

Für diese Ausgabe lagen keine öffentlichen Bekanntmachungen vor.

Ausgabe 07/2019 vom 16.10.2019

• 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Bautzen

Montag, 28.10.2019, 17.00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

• Allgemeinverfügung Faulbrutsperrbezirke Bautzen/ Doberschau-Gaußig und Weißenberg/Malschwitz/ Hochkirch

• Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 11.10.2019 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen am 28.11.2019

• Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 09.10.2019 über die Einsichtnahme in den Berichtsbericht 2018 des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen gemäß § 99 Abs. 4 SächsGemO

• Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 09.10.2019 über die Feststellung und die Veröffentlichung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2016

• Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 11.10.2019 über die Feststellung und die Veröffentlichung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2017

• Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 14.10.2019 über die Auslegung der Entwürfe von Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2020

Ausgabe 08/2019 vom 23.10.2019

• 1. Sitzung des Sozial- und Generationenausschusses des Kreistages Bautzen

Montag, 04.11.2019, 17.00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter: www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus. Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

bautzen
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,

Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Fotos
(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck
DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129
Dresden

Layout
Franka Schuhmann, www.arteffective.de

Auflage
160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



LANDKREIS ERINNERT AN FRIEDLICHE REVOLUTION UND AUFBAULEISTUNG

#Aufbruch89



Unter dem Titel „#Aufbruch89“ erinnert der Landkreis Bautzen in diesem Herbst an die Ereignisse der Friedlichen Revolution im Landkreis Bautzen 1989 und die Aufbauleistung der Jahre danach. In der Reihe sind ein ökumenischer Gottesdienst, eine Ausstellung, Podiumsdiskussionen, eine Sonderbeilage sowie eine Social-Media-Kampagne geplant.

„Vor 30 Jahren haben die Menschen in der DDR durch ihren friedlichen Protest das herrschende Unrechtsregime gestürzt, die Berliner Mauer geöffnet und den Weg für die Einheit Deutschlands bereitet – daran wollen wir mit unserer Kampagne erinnern“, so Landrat Michael Harig. „Wir können heute mit Dankbarkeit und Stolz auf das Gelingen einer gewaltlosen Revolution zurückblicken.“ Die gute Entwicklung im Landkreis sei dabei dem Einsatz

der hier lebenden Menschen zu verdanken. „Gemeinsam haben wir den großen wirtschaftlichen und sozialen Umbrüchen einen Wiederaufbau unserer Heimat abgerungen.“ Auch den vielen Aufbauhelfern aus den alten Bundesländern, insbesondere aus den Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern, sei er noch heute dankbar. Landrat Harig: „Sie waren eine große Stütze beim Aufbau von Verwaltung und Justiz.“

Ökumenischer Gottesdienst und Ausstellungseröffnung am 9. Oktober

Zum Auftakt von „#Aufbruch89“ fand am 9. Oktober ein ökumenischer Gottesdienst mit Superintendent Tilmann Popp in der Maria-und-Martha-Kirche Bautzen statt. Hier wurde im Oktober 1989 mit zwei großen Veranstaltungen die politische Wende auch im Landkreis Bautzen eingeleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Landratsamt Bautzen eine Doppelausstellung eröffnet. Gezeigt werden bis 31. Dezember die Ausstellung „Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer sowie unter dem Titel „Auferstanden aus Ruinen“ mehr als 40 teils unveröffentlichte Aufnahmen der Bautzener Fotografin und Autorin

Carmen Schumann aus den Jahren 1987 bis 1997.

Öffentliche Veranstaltungen zur Friedlichen Revolution und Aufbaujahren am 5. und 21. November

Zur Erinnerung an die Friedliche Revolution im Landkreis Bautzen laden die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Petri und der Landkreis Bautzen am 5. November 2019, 18.00 Uhr, zum Themenabend „Aufbruch89 – Erinnerungen und Wirkungen der Friedlichen Revolution“ in das Kirchgemeindehaus St. Petri am Stadtwall 12 ein.

Für einen Impulsvortrag konnte László Nagy (Ungarn), einer der Hauptorganisatoren des Paneuropäischen Picknicks in der Grenzstadt Sopron am 19. August 1989, gewonnen werden. In der anschließenden Podiumsdiskussion werden Landrat Michael Harig; Christian Schramm und Claus Gruhl (Neues Forum Bautzen); Günther Kern, Vorsitzender des Bürgerkomitees zu Amtsmissbrauch und Korruption in der DDR in Kamenz sowie Peter Paul Gregor, damals Kaplan der Katholischen Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt in Wittichenau über ihre Erinnerungen an das Revolutionsjahr sprechen sowie die Frage diskutieren, welchen Herausforderungen sich politisches Engagement heute im Vergleich zum Jahr 1989 ausgesetzt sieht.



In einer weiteren Veranstaltung am 21. November 2019, 18.00 Uhr im Berufsschulzentrum „Konrad Zuse“, Käthe-Kollwitz-Straße 5 in Hoyerswerda soll die Aufbauleistung der Nachwendejahre im Mittelpunkt stehen. Unter dem Titel „Aufbruch89 – Neustart in Wirtschaft, Politik, Justiz und Verwaltung“ schildern Dr. Jürgen Rühmann, Präsident a.D. am Finanzgericht Sachsen; Landrat Michael Harig; der frühere Direktor des Bautzener Arbeitsamtes Dr. Günter Irscher; Jörg Drews, Hentschke Bau GmbH Bautzen; Kerstin Kümmel, ehemalige Betriebsratsvorsitzende Keradenta-Werke Radeberg wie sie die Zeit des Auf- und Umbruchs erlebt haben.

den Landkreis Bautzen in Auftrag gegebene Zeitung wurde in alle Haushalte des Landkreises verteilt. Ein Teil der Interviewpartner findet sich darüber hinaus mit Zitaten in Bild und Video auf den Social-Media-Kanälen des Landkreises. Auf Instagram, Facebook und Twitter äußern sich zudem Menschen aus dem Landkreis zur Frage, was aus ihrer Sicht in den zurückliegenden 30 Jahren im Landkreis besonders gelungen ist. Ergänzt werden die Beiträge durch Erinnerungen an die Ereignisse der Jahre 1989/1990 in den Städten und Gemeinden im Landkreis Bautzen.

#Aufbruch89:
Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



www.revolution.sachsen.de



Foto: Carmen Schumann

SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

28.10.2019 Cannabis, Methadon & Co. – Eine Hoffnung in der Krebstherapie

Referent: PD Dr. med. Ulrich Schuler, Direktor Universitätspalliativzentrum, Universitätsklinikum Dresden
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Otto-Nagel-Straße 3, 02625 Bautzen

11.11.2019 Allgemeine Gesprächsrunde, Vorstellung des Halbjahresplanes 1. HJ 2020 und Begrüßung der Neumitglieder sowie Wiener Nachmittag mit Christian
Gesprächsleitung: Erwin Gräve, Gruppenleiter

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Otto-Nagel-Straße 3, 02625 Bautzen

26.11.2019 Besuch und Besichtigung der Winterausstellung zum Kultfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ im Schloss Moritzburg, einschließlich gemeinsamem Mittagessen im Gasthof Forsthaus

Abfahrt: 10.30 Uhr ab Netto-Parkplatz, Muskauer Straße, 02625 Bautzen
Anmeldung: bei Manuela Heinke, Tel.: 035932-35232/ 0173-5812245 ist unbedingt erforderlich

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist an keine Mitgliedschaft gebunden und kostenfrei.

Wir treffen uns in der Regel jeden 2. und 4. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Otto-Nagel-Str. 3, 02625 Bautzen bzw. an den genannten Objekten. Ausnahmetermine sind fett gedruckt.

Erwin Gräve, Gruppenleiter
Tel.: 03591-279070

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache:

Der neue Wegweiser der Selbsthilfegruppen ist erschienen. Es können ab sofort Wegweiser angefordert bzw. abgeholt werden.

Herzliche Einladung zum Gesamtgruppentreffen am 13.11.2019 um 14.00 Uhr im Hotel Residence für Selbsthilfegruppen im Landkreis Bautzen. Bitte melden Sie sich bis zum 5.11.2019 in den Büros der Selbsthilfekontaktstelle an.

Veränderte Sprechzeiten:

Büro Bautzen:
07.11.2019 keine Sprechzeiten
Büro Hoyerswerda:
13.11. und 27.11.2019 keine Sprechzeiten

Selbsthilfegruppen im Aufbau im Landkreis Bautzen:

Kontakt über Büro Bautzen
Betroffenensuche im südlichen Landkreis
Kinderrheuma, Depression, Verlassene Eltern, Diabetes, FASD Angehörige, Zwangserkrankungen, pflegende Angehörige, Allergiker, Chronische Schmerzen, Psychische Erkrankungen, Schwerhörigkeit und Ertaubte, Syringomyelie, Chiari Malformation

Betroffenensuche zum Aufbau
Selbsthilfegruppe FASD
Wir haben uns in einem Gesprächskreis ausgetauscht über unsere Kinder/ Jugendlichen mit FASD und suchen noch Betroffene, Angehörige, Eltern, Pflege- oder Adoptiveltern zu weiteren Treffen in Bautzen zum Austausch von Erfahrungen und Informationen zu Hilfsangeboten.

Kontakt über Büro Hoyerswerda
Betroffenensuche im nördlichen Landkreis
Angst/Panik, Depression, Polyneuropathie, Burnout und Stress, Menschen ohne soziale Kontakte, Angehörige Alzheimerpatienten, Chronische Schmerzen

Bestehende Selbsthilfegruppen laden Betroffene herzlich ein:

Selbsthilfegruppe Polyneuropathie Hoyerswerda
Treff: 04.11.2019 um 10.00 Uhr
Wo: Schulstraße 5, Haus Bethesda, 02977 Hoyerswerda

Selbsthilfegruppe Burnout und Stress Hoyerswerda
Treff: 19.11.2019 um 17.00 Uhr
Wo: Schulstraße 5, Haus Bethesda, 02977 Hoyerswerda

Gruppentreffen Angehörige von Alzheimerpatienten in Hoyerswerda
Treff: 14.11.2019 um 10.00 Uhr
Wo: Schulstraße 5, Haus Bethesda, 02977 Hoyerswerda

Selbsthilfegruppe Psychische Erkrankungen Wilthen
Unsere Selbsthilfegruppe sucht neue Betroffene mit psychischen Erkrankungen zum Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Unternehmungen. Kontakt über Frau Erler Tel. 03591/52513412

Selbsthilfegruppe Frauenselbsthilfe nach Krebs Bautzen
Treff: 28.10.2019 um 14.00 Uhr
Wo: Bibliothek, Schloßstraße, 02625 Bautzen
Thema: „Wer erbt muss auch gießen“

Treff: 11.11.2019 um 14.00 Uhr
Wo: Frauen und Begegnungszentrum, Karl-Marx-Str. 7, 02625 Bautzen
Thema: Vortrag „ Multiple Sklerose“ mit Referentin: OA Gundula Grünwald, Fachärztin für Neurologie von der VAMED Klinik Schloß Pulsnitz

Selbsthilfegruppe Tinnitus
Treff: 05.11.2019 um 16.30 Uhr
Wo: Ökumenischer Dom Laden, An den Fleischbänken 5, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe alleinstehende einsame Menschen Bautzen
Treff: 04.11.2019 um 12.30 Uhr
Wo: Ökumenischer Dom Laden, An den Fleischbänken 5, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern Bautzen
Treff: 12.11.2019 um 18.00 Uhr
Wo: DRK, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Trauercafé Sohland
Treff: 07.11.2019 von 16 bis 18 Uhr
Wo: Evangelisches Kirchgemeindehaus Sohland a.d. Spree, Am Markt 17 (hinter dem Pfarrhaus)
Wir wollen zum Gedenken an unsere Verstorbenen gemeinsam Grabschmuck gestalten und haben uns dazu als kompetente Ansprechpartnerin eine Floristin eingeladen. Nähere Informationen bei Sylke Hörhold (Tel.: 0160 947 44004 oder E-Mail an shoerhold@gmx.de)

Selbsthilfegruppe Parkinson Bautzen Reha-Sportgruppe Parkinson
Treff: jeden Mittwoch 11.00 Uhr
Wo: „GO IN Erlebniswelt“, Wilthener Str. 32, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Migräne mit Kindergruppe
Treff: 25.11.2019 um 16.30 Uhr
Wo: Löhrrstraße 33, 02625 Bautzen
Thema: Künstlerisches Gestalten für Kindergruppe und Erwachsene: Malen mit Farben

Selbsthilfegruppe Gehörlosenverein
Soziales Beratungsangebot für Gehörlose im Landkreis Bautzen
Wann: 28.11.2019 von 14.00 bis 18.00 Uhr
Wo: Löhrrstraße 33, 02625 Bautzen

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen
Löhrrstraße 33, 02625 Bautzen,
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@diakonie-st-martin.de

Sprechzeiten:
Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 18 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda,
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@diakonie-st-martin.de

Sprechzeiten:
Dienstag 13 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 15 Uhr

Internet: www.diakonie-st-martin.de





GRUNDSTEINLEGUNG

Offizieller Baubeginn für die neue Rettungswache in Königswartha

Am 26. September wurde der Grundstein für die neue Rettungswache in Königswartha gelegt. Der 1. Beigeordnete Udo Witschas hob in seiner Rede das äußerst positive Miteinander im Rettungswesen hervor und dankte dem Ordnungsamt sowie dem Gebäude- und Liegenschaftsamt für ihr reibungsloses und konstruktives Zusammenspiel.

In die Tradition von drei Hammerschlägen zum Verschließen der für eine Grundsteinlegung typischen Zeitkapsel führte Architekt Carsten Ehrlich ein. Dabei seien drei Wünsche auszusprechen – und so wünschte er, dass die Arbeiten so gut vorankommen wie bisher und somit auch Termine und Finanzen eingehalten werden können. Außerdem wünschte er einen unfallfreien

Bau und eine weiterhin so gute Zusammenarbeit.

Peter Mark vom DRK Kreisverband Bautzen e.V. bezeichnete die neue Rettungswache als Aushängeschild. Mit ihr in der Rettungsdienstketten werde ein weiteres Maß an Sicherheit geschaffen.

Nachdem die Zeitkapsel mit der ausgedruckten Rede des 1. Beigeordneten, einer Tageszeitung, dem aktuellen Amtsblatt und einem Satz Münzen gefüllt worden war, wurde sie in den Boden eingelassen und dank der Unterstützung von Udo Witschas gut einzementiert.

Die neu zu errichtende Rettungswache in der Gutsstraße ist verkehrstechnisch günstig in der Nähe der örtlichen Feuerwehrge-

legen. Sie wird als Außenstelle der Rettungswache Bautzen dienen und ist zudem anerkannte Lehrrettungswache. Als eine von 17 Rettungswachen im Landkreis soll sie mit 14 Beschäftigten die Notfallversorgung im Ort und in den umliegenden Bereichen sichern. Geplant, errichtet und unterhalten wird die Rettungswache durch das Landratsamt Bautzen. Dies erfolgt in Abstimmung mit dem Leistungserbringer, dem DRK Kreisverband Bautzen e.V. Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf rund 900.000 Euro. Diese werden durch die Krankenkassen refinanziert.

Mit dem Neubau sollen sich nicht nur die Bedingungen vor Ort verbessern, sondern auch die Rettungszeiten optimiert werden. Die Baufertigstellung ist für September 2020 geplant.



PROJEKTSTAND

Breitbandausbau im Landkreis Bautzen

Am 12.11.2018 fiel mit dem Spatenstich der Startschuss für den Breitbandausbau im Landkreis Bautzen. In diesem Projekt sollen 1.600 Kilometer Tiefbauarbeiten erfolgen und ca. 5.000 Glasfaserkabel verlegt werden. Für den Breitbandausbau wurden 9 Projektgebiete (Cluster) mit 23 Einzellosen gebildet. Davon gingen 22 Lose an die Telekom Deutschland GmbH. 1 Los hat die Enso Netz GmbH erhalten.

Im Projektzeitraum werden im Landkreis rund 60.000 unterversorgte Haushalte mit 100 Mbit/s und 8.800 unterversorgte Gewerbeunternehmen mit einer Bandbreite von mindestens 1 Gbit/s versorgt. Hinzukommen 183 Schulen und Bildungseinrichtungen, die ebenfalls einen Glasfaseranschluss erhalten.

Für die Umsetzung im Einsatz sind derzeit 17 aktive Tiefbauunternehmen. In bereits 28 Kommunen haben die Tiefbauarbeiten begonnen. Buchbar sind Breitbandprodukte bereits in den fünf Ortsteilen Bautzen OT Schmoch-



nitz; Radibor OT Großbrösern, OT Kleinbrösern, OT Milkwitz und Weißenberg OT Spittel. Das betrifft 105 Adressen mit insgesamt 132 Wohneinheiten und 2 Gewerbeeinheiten. Bis Jahresende sind weitere 434 buchbare Adressen geplant.

Inzwischen wurde ein zusätzliches Förderprojekt, das Cluster 10, auf den Weg gebracht. Hintergrund dafür ist, dass im laufenden Breitbandausbauprojekt nicht alle unterversorgten Adressen berücksichtigt werden konnten. Ursächlich hierfür sind Unschärfen in den Randbereichen, nicht-realisierte Eigenausbaumeldungen und Falschmeldungen der Telekommuni-

kationsunternehmen sowie beim Kunden nicht erfüllte garantierte Bandbreiten. Das Cluster umfasst den gesamten Landkreis, wobei alle aktuellen Erschließungsprojekte (Cluster 1-9) ausgeblendet und alle anderen Anschlüsse erneut überprüft werden. Bis zum 02.09.2019 wurde ein Markterkundungsverfahren durchgeführt. In diesem Rahmen haben sieben Telekommunikationsunternehmen eine Meldung abgegeben. Die Qualität der aktuellen Meldun-

gen ist sehr unterschiedlich, dies macht eine Nachprüfung erforderlich. Aktuell läuft die Auswertung dieser Meldungen. Es werden ca. 62.000 Adressen abgefragt. Der Fokus liegt darauf, unterversorgte Randbereiche zu identifizieren und den Umsetzungsstand der Eigenausbaumeldungen aus dem Markterkundungsverfahren 2016 zu überprüfen. Für das Cluster 10 werden aktuell Abstimmungsgespräche in allen Gemeinden geführt. Durch die Telekommunikationsunternehmen wurde signalisiert, dass im Cluster 10 hier nur adress-punktgenaue Angebote unterbreitet werden. Daher müssen jetzt alle Adressen identifiziert und in das Verfahren aufgenommen werden. Der Abgleich der Daten soll möglichst bis Ende Oktober erfolgen, um danach die Ausschreibung vorbereiten zu können. Für den Dezemberkristag ist eine Vorlage für

den Start zum Vergabeverfahren von Cluster 10 geplant.

Im Rahmen des Breitbandausbaus gibt es einen Sonderaufruf für Gewerbegebiete. Hier ist es möglich, in Gewerbegebieten mit mindestens drei Unternehmen, die aktuell mit mehr als 30 Mbit/s versorgt sind, den notwendigen Bedarf abzufragen und ggf. einen Förderantrag zu stellen. Voraussetzung hierfür ist, die Ausweisung als reines Gewerbegebiet, da Mischgebiete nicht förderfähig sind. In diesem Zusammenhang ist ein bestehender Bebauungsplan erforderlich sowie die Ausweisung im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet oder Industriegebiet. Außerdem braucht es mindestens drei Unternehmen mit erhöhtem Bedarf.

Informationen zum Projekt unter www.breitband-bautzen.de

Gefördert durch:



NAMENSgebung FÜR FÖRDERSchULE IN BAUTZEN

Von Lindenbäumen und glücklichen Schülern



Ganz im Zeichen der Linde stand der Vormittag des 2. Oktober in der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Bautzen. An dem Tag nämlich fand die offizielle Namensgebung für die Schule statt, die nun „Lindenschule“ heißt.

Warum und weshalb die Schule gerade diesen Namen erhalten hat, erklärte der 1. Beigeordnete Udo Witschas den

Schülerinnen und Schülern anhand einer Abbildung. Und die großen und kleinen Anwesenden stellten schnell fest, dass es sich bei dem Lindenblatt auf dem Bild um ein herzförmiges Blatt handelt. Das Herz solle die Gemeinschaft und das Miteinander im Schulleben symbolisieren, und welcher Baum wäre da nicht besser geeignet als die Linde mit ihren herzförmigen Blättern. „Und so wie aus einem kleinen Baum

mit viel Liebe und Fürsorge ein großer wird, so werdet auch ihr, liebe Schüler hier in der Schule umsorgt und für die Zukunft fit gemacht“, betonte Udo Witschas.

Die Schülerinnen und Schüler bedankten sich bei ihm und den anwesenden Gästen mit einem kleinen Programm, welches dem Anlass entsprechend ganz im Zeichen der Linde stand. Mit Liedern, einer Trommelein-

lage, selbst gefertigten kleinen Lindenblättern aus Holz und einer Sonderausgabe der Schülerzeitung zeigten sie wie sehr sie sich über den neuen Namen freuen. Und damit alle noch lange an den Tag zurückdenken und die Linde immer vor Augen haben, wurde zum Abschluss noch ein Lindenbaum gepflanzt, den alle hegen und pflegen können, damit er ebenso wie die Schüler beschützt und mit Liebe groß wird.



v.l.n.r.: Georg Richter, Leiter Schulumt; Thomas Martolock, Kreisrat; Udo Witschas, 1. Beigeordneter; Marko Schiemann, Landtagsabgeordneter und Gundula Rabold, Schulleiterin sorgten alle dafür, dass die Linde einen Platz an der Sonne erhält.

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

Lehrgang für Trichinenprobenentnahme

Der nächste Lehrgang für Jäger zu Trichinenprobenentnahme findet am Donnerstag, den 21. November 2019, von 15 bis 17 Uhr im Zimmer 210 des Hauptgebäudes des Landratsamtes Bautzen, Bahnhofstr. 9, statt.

Jäger, die Trichinenproben vom Schwarzwild und anderen untersuchungspflichtigen Tierarten selbst entnehmen wollen, benötigen dazu die Erlaubnis des LÜVA.

Diese Erlaubnis darf nur erteilt werden, wenn der interessierte Jäger von der zuständigen Behörde für die Wahrnehmung dieser Tätigkeit geschult wurde und keine Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass er die entsprechende Zuverlässigkeit nicht besitzt. Schulungen im Rahmen der Jägerausbildung können diese vom Gesetzgeber vorgeschriebene behördliche Schulung nicht ersetzen. Der

Jagdschein ist vorzulegen. Die Erlaubnis zur selbstständigen Entnahme der Trichinenproben wird im Regelfall auch in anderen Landkreisen anerkannt.

Es wird um vorherige Anmeldung gebeten (Tel.: 03591 5251 39101 oder per E-Mail: lueva@lra-bautzen.de). Die Gebühr für die Schulung und Erlaubniserteilung beträgt 25,00 EUR.





EHRENAMT DES MONATS SEPTEMBER

Unermüdlicher Einsatz für seine Heimat

Frank Jünger gründete im Jahr 2000 den Ortskanal Obergurig und stand bis 2007 vor und hinter der Kamera. Er und seine Mitstreiter sendeten Beiträge über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde wie zum Beispiel über den Schuleingang, das Weihnachtskonzert oder das Osterschießen. Viele Filme, die Frank Jünger gedreht hat, sind heute unter YouTube "Ortskanal Obergurig" zu sehen.



Frank Jünger wurde zu seinem 80. Geburtstag von Landrat Michael Harig überrascht. Gemeinsam mit der Ehrenamtsbeauftragten Dunja Reichelt erhielt er die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats September“. Den Glückwünschen schloss sich auch der stolze Bürgermeister Thomas Polpitz an.

Frank Jünger ist auch Gründungsmitglied des historischen Stammtisches und leitet die Veranstaltungen. Viele interessante Details aus der Geschichte von Obergurig und Umgebung konnten so schon der Öffentlichkeit präsentiert werden. Darüber hinaus ist er Gründungsmitglied des Heimatvereins Obergurig und mit Herzblut mit der historischen Entwicklung des Landmaschinenbaus in der Oberlausitz befasst. Die Pflege der Internetseiten der benannten Vereine gehört ebenfalls zu seinen zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten. „Ohne Frank Jünger wäre unsere Gemeinde

in Sachen Vereinsarbeit nicht an dieser Stelle“, sagte der Bürgermeister Thomas Polpitz.

„Für sein jahreslanges, großes ehrenamtliches Engagement im Landkreis Bautzen verdient Frank Jünger Dank und Anerkennung, betonte Landrat Michael Harig. Dabei ist wieder einmal zu erkennen, dass ehrenamtliches Engagement keine Grenzen kennt. Sie widmen dem Ehrenamt Ihre Zeit, bringen Ihre Ideen ein, sind oftmals bestens vernetzt und sorgen sich um das Allgemeinwohl.“

Landrat Michael Harig und die Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt dankten Frank Jünger für die geleistete Arbeit und ehrten ihn mit dem Titel „Ehrenamt des Monats September 2019“ – und das genau an seinem 80. Geburtstag, was natürlich kein Zufall war, sondern lange zuvor geplant. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Thomas Polpitz gratulierte Landrat Michael Harig dem Jubilar, wünschte ihm alles Gute, Gesundheit, Glück, Zuversicht sowie weiterhin viel Energie und Freude für die zahlreichen ehrenamtlichen Aufgaben.

Wir suchen Sie!

www.lra-bautzen.de/jobs



Aktuell suchen wir unter anderem

- Fachkräfte:**
- Sachbearbeiter Hochbau / elektrotechnische Gebäudeausrüstung

Eine Übersicht aller öffentlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.landkreis-bautzen.de/jobs oder auch unter www.interamt.de. Schauen Sie doch mal rein!

Code einscannen und Stellen finden!



PROJEKT IM LANDKREIS BAUTZEN GESTARTET

„Lernkoffer - Barrierefreiheit spielend lernen“



Am 24. September wurde die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Franziska Pohling, ganz herzlich von den Vorschülern der Kindertagesstätte Knirpsenland Oßling empfangen. Gemeinsam wollten sie den Lernkoffer vom Behindertenverband Leipzig e.V., welcher für Vor- und Grundschüler ausgerichtet ist, erkunden.

Dabei fanden sie den gehbehinderten Löwen Leon mit seinem Rollstuhl, das gehörlose Hasenmädchen Liesa und viele weitere Freunde mit den verschiedensten Behinderungsarten. Was bedeutet eigentlich Behinderung? Wenn ich einen Menschen mit Behinderung treffe, darf ich dann schauen oder sogar fragen? Wie fühlt sich eine Sehbehinderung an? Wie unterhalten sich gehörlose Menschen miteinander? Mit umfangreichen Anschauungs- und Lernhilfsmitteln wurden all diese und weitere Fragen spielerisch beantwortet.

Die Skepsis gegenüber im Alltag erlebten Behinderungen und die Zurückhaltung gegenüber behinderten Menschen lassen sich oft überwinden, wenn man die Ursachen



kennt. Genau das soll der Lernkoffer seinen Nutzern vermitteln und die Möglichkeit bieten, vieles über das Thema Behinderung zu lernen.

Haben Sie Interesse an diesem kostenfreien Angebot für Ihre Einrichtung? Dann wenden Sie sich gerne an Franziska Pohling, die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Bautzen.

Email: behindertenbeauftragte@lra-bautzen.de

BAUARBEITEN BEENDET

Straßenfreigabe in Radibor



Hatten tatkräftige Unterstützung beim Banddurchschnitt: Landrat Michael Harig, Staatssekretär Stefan Brangs, Bürgermeister Vinzenz Baberschke und die Präsidentin des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr Doris Drescher (v.l.n.r.)

Freie Fahrt heißt es seit 1. Oktober wieder in der Ortslage Radibor.

Nach etwa einem Jahr Bauzeit wurde der neu gestaltete Kreuzungsbereich am Friedhof und die erneuerten anliegenden Straßen wieder für den Verkehr freigegeben.

Der Ausbau der Jakob-Lorenz-Zaleski-Straße und der K 7283 in Radibor wurde als Gemeinschaftsvorhaben des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr mit dem Landkreis Bautzen und der Ge-

meinde Radibor umgesetzt. Im Zuge der Bauarbeiten wurden neben dem kompletten Straßenausbau mit neuer Asphaltdecke auch die Schmutzwasser- und Regenentwässerungsleitung sowie Teile der Trinkwasserleitung erneuert. Zudem erfolgten auch Umverlegungen von Medienleitungen. Angrenzend zur Straßenfahrbahn wurde ein neuer, durchgehender Gehweg errichtet. Die Gesamtkosten für den Straßen-, Gehweg- und Leitungsbau belaufen sich auf rund 1,7 Millionen Euro.



30. SEPTEMBER 2019

Ergebnisse der 2. Sitzung des Kreistages Bautzen

Die 2. Sitzung des Kreistages Bautzen stand ganz im Zeichen der personellen Besetzungen der Ausschüsse des Kreistages wie des Jugendhilfeausschusses, des Kreisausschusses, des Technischen Ausschusses, des Kultur- und Bildungsausschusses und des Sozial- und Generationenausschusses.

Des Weiteren erfolgte die Entsendung von Mitgliedern in Aufsichtsräte, Gesellschafterversammlungen bzw. Verbandsversammlungen, denen der Landkreis angehört. Dazu gehören zum Beispiel die Oberlausitzer Klinikum gGmbH, die Regionalbus Oberlausitz GmbH, der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien oder der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON).

Zu den beiden Stellvertretern des Landrates wurden aus den Reihen der Kreisräte Vinzenz Baberschke (1. Stellvertreter CDU) und Dr. Frank Hannawald (2. Stellvertreter AfD) gewählt. Sie nehmen repräsentative Termine im Falle einer Verhinderung des



Landrates und seiner in der Verwaltung beschäftigten Beigeordneten und des Geschäftsbereichsleiters wahr.

Außerdem stimmte der Kreistag der Förderrichtlinie zur Prävention und Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen zu. Der Landkreis Bautzen erhielt vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz Fördermittel in Höhe von 23.000 Euro für die Jahre 2019/2020. Die Mittelvergabe erfolgt durch das Gesundheitsamt.

Der Kreistag stimmte einer Anschaffung eines medizinischen Gerätes (MALDI-TOF) für die mikrobiologische Diagnostik in der Oberlausitz-Kliniken gGmbH, Standort Bischofswerda zu. Diese Methode verkürzt die Befundlaufzeiten in der mikrobiologischen Diagnostik und Patienten mit schwerwiegenden Infektionen erhalten zeitnah eine maßgeschneiderte Therapie. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes (Budget Bund). Die notwendigen Eigenmittel werden von der Oberlausitz-Kliniken gGmbH getragen.

LANDKREIS VERÄUSSERT GRUNDSTÜCK

Grundstücksverkauf in Bernsdorf OT Wiednitz, Bahnhofstraße 69

Lage:
02994 Bernsdorf OT Wiednitz, Bahnhofstraße 69
Flurstücks-Nr.: Wiednitz Flur 2 Flurstück 140/2
Größe: 2.169 m²
Gemarkung: Wiednitz
Baujahr: 1918
Denkmalschutz: ja - Flächendenkmal
Baulasten: nicht bekannt
Altlasten: nicht bekannt

Grundstücksbeschreibung:

Das Grundstück befindet sich in der Gemeinde Bernsdorf Ortsteil Wiednitz und ist bebaut. Im Gebäude befinden sich 8 Wohnungen auf 3 Etagen mit einer Wohnungsgröße zwischen 44 m² und 74 m². Die Gesamtwohnfläche beträgt etwa 448 m². Umbau und Sanierung erfolgten zwischen 1999 und 2001. Parkplätze und Grünflächen sind vorhanden.



Veräußerung:

Die Veräußerung des Grundstückes erfolgt zum Höchstgebot. Als Verhandlungsbasis werden 190.000 € angesetzt.

Ansprechpartner:

Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH
Macherstraße 142, 01917 Kamenz, Frau Geißler
Tel.: 03578 - 341412, Fax: 03578 - 301025
geissler@kabi-kamenz.de



INSGESAMT 2,38 MILLIONEN EURO

Bund und Land fördern Umbau der Energiefabrik Knappenrode

Sachsens Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange übergab am 07. Oktober im Beisein des Geschäftsführers des Zweckverbandes Dr. Oliver Brehm und der Museumsleiterin Kristin Zinke in der Energiefabrik Knappenrode den Förderbescheid des Sächsischen Kunstministeriums über 1,19 Millionen Euro an die Beigeordnete des Landrates, Birgit Weber.



Die Bundesregierung fördert damit den baulichen und musealen Umbau der Energiefabrik Knappenrode (ein Museum des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum) im Rahmen des Sofortprogramms zur Unterstützung des Strukturwandels in den Braunkohlegebieten. Zudem bringt der Kommunale Zweckverband Sächsisches Industriemuseum Chemnitz Eigenmittel in der gleichen Höhe auf, so dass für den Umbau der Energiefabrik Knappenrode in diesem und im nächsten Jahr insgesamt 2,38 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Der Zweckverband wird vom Freistaat Sachsen gefördert.

„Mein Dank gilt in erster Linie dem Bund für die schnelle Bereitstellung der Mittel aus dem Sofortprogramm für den Strukturwandel in der Lausitz. Damit wird die Unterstützung des Bundes vor Ort richtig sichtbar. Ich freue mich, dass die Energiefabrik Knappenrode als eine der ersten Einrichtungen davon profitieren kann“, erklärte Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange und ergänzte: „Mit den Mitteln vom Bund und vom Zweckverband kann die Energiefabrik zu einem modernen Museum weiterentwickelt werden. Sie ist eine bedeutende

Erinnerungsinstitution, in der Geschichte, Charakter und Wandel der Braunkohleregion sehr anschaulich dargestellt und erlebbar werden. So werden auch künftige Generationen erfahren, welche Wandlung die Lausitz einmal vollzogen hat, wenn schon lange keine Kohle mehr gefördert wird. Auch die einstige Brikettfabrik wandelt sich somit in eine Art Erinnerungsfabrik.“

Birgit Weber, Beigeordnete des Landrates erklärte: „Der Landkreis Bautzen entwickelt den Standort der Energiefabrik Knappenrode zu



einem leistungsfähigen, modernen, kulturellen und touristischen Anziehungspunkt in der Region. Durch den Erhalt der Mittel des Bundes zum Strukturwandel Lausitz können wir einen weiteren wichtigen Baustein im Gesamtprojekt umsetzen.“

Mit den Mitteln werden die Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum Ausstellungsbereich sowie die Übersetzung der Ausstellungsinhalte ins Sorbische und Englische finanziert. Zudem wird eine neue Dauerausstellung eingerichtet und die Historische Kae

baulich ertüchtigt. Ein Teil der Mittel wird für die Instandsetzung der Gebäudesubstanz insgesamt verwendet. Der Umbau ist bereits im Gange. Die Neueröffnung ist für den 03. Juli 2020 geplant. Damit kann sich die Energiefabrik Knappenrode als wichtiger Ankerpunkt im Jahr der Industriekultur 2020 einem breiten Publikum präsentieren.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

LANDKREIS BAUTZEN

Wie ist der Winterdienst 2019/2020 organisiert?

Die 6 Straßenmeistereien des Landkreises Bautzen sind für den Winterdienst auf 1.650 km klassifizierten Straßen im Landkreis Bautzen zuständig. Diese unterteilen sich in 239 km Bundes-, 608 km Staats- und 797 km Kreisstraßen.

Für die Durchführung des Winterdienstes stehen den Straßenmeistereien 12 Lkw, 12 Mehrzweckgeräteträger (Unimog) sowie 5 Kleingeräteträger (Multicar oder Hansa) zur Verfügung. Diese sind jeweils mit einem Streuer und einem Schneepflug ausgerüstet. Für die Beräumung von Schneeverwehungen stehen in den Straßenmeistereien insgesamt 11 Schleuderfräsen bereit. Zusätzlich bestehen mit Fuhrunternehmen Winterdienstverträge zur Unterstützung der Straßenmeistereien. Vor dem Winter wurden in den Straßenmeistereien entsprechende Tausalzlager von insgesamt

5.400 t angelegt. Zusätzlich stehen 3.600 t in einem angemieteten Lager für einen kontinuierlichen Nachschub zur Verfügung. Zum besseren Schutz von verwehungsgefährdeten Straßenabschnitten werden bis zum Winterbeginn ca. 51 km Schneezäune errichtet.

Die Leiter der Straßenmeistereien nutzen zur Planung des Winterdienstes täglich aktuelle und auf den Winterdienst abgestellte Informationen des Deutschen Wetterdienstes. Der Winterdienst wird nach einem sogenannten Anforderungsniveau durchgeführt. Dieses gibt vor, welche Straßen zu welcher Zeit geräumt und gestreut werden sollten. Hierzu ist das Straßennetz nach Dringlichkeitsstufen eingeteilt, z. B. wichtige Straßen des überörtlichen Verkehrs, Straßen mit Schulbusverkehr oder sonstige Straßen des überörtlichen Ver-

kehrs. Darin ist auch aufgezeigt, welche Beeinträchtigungen bei bestimmten Wetterlagen hinzunehmen sind.

Neben der weitestgehend zu gewährleistenden Befahrbarkeit muss der Verkehrsteilnehmer demnach auch damit rechnen, dass Behinderungen durch Schnee- und Eisreste oder je nach Einsatzdauer des Winterdienstes stellenweise noch eine geschlossene Schneedecke anzutreffen ist. Ebenso kann plötzlich auftretende Reif- oder Eisglätte nicht ausgeschlossen werden. Die Befahrbarkeit der Straßen soll weitestgehend mit den zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln ermöglicht werden. Eine Durchführung des Winterdienstes „unter allen Umständen“ gibt es jedoch nicht. Daher sind im Extremfall auch einzelne Straßensperrungen nicht ausgeschlossen. Einen



Rechtsanspruch auf die Durchführung des Winterdienstes gibt es nicht.

Grundsätzlich gilt:

Fahren Sie aufmerksam, mit einer der Witterung angepassten Geschwindigkeit und planen Sie genügend Zeit mehr ein für die bei winterlichen Witterungsbedingungen zurückzulegenden Wegstrecken.

Die Mitarbeiter des Winterdienstes können nicht zeitgleich auf allen Straßen unterwegs sein.

Die Straßenanlieger werden darauf aufmerksam gemacht, den Schnee von den Gehwegen am Fahrbahnrand abzulegen und nicht auf die Fahrbahn zu werfen. Dies kann zur Gefährdung des Straßenverkehrs führen.

KREISERGÄNZUNGSBIBLIOTHEK (KEB)

Veranstaltungen



Kinderliteratur (mal) anders in Doberschau und Demitz

Am 25.09.2019 las und erzählte Oliver Scherz, bekannter Kinderbuchautor, aus seinem Buch „Keiner hält Don Carlo auf“ für die Dritt- und Viertklässler in der Gemeindebibliothek Demitz. Die Schüler verfolgten aufmerksam die Geschichte, die mit Gitarre und Liedern vom Autor selbst begleitet wurde. Möglich war dies, nachdem sich die Gemeindebibliothek um ein vom Freistaat Sachsen gefördertes Projekt - Kinderliteratur anders – beworben und den Zuschlag erhalten hatte. Bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung wurde die örtliche Bibliothekarin von der Kreisergänzungsbibliothek unterstützt. Die Schüler waren von der Buchlesung begeistert. Als Erinnerung erhielt die Schule das vorgelesene Buch und jedes Kind eine von Hand signierte Autogrammkarte.



Zuvor wurde am 19.09.2019 in der Kindertagesstätte Erfindergarten in Doberschau nicht nur vorgelesen, sondern auf Grundlage des Buches „Hieronymus Frosch – Faszinierende Experimente für Kinder“ wurden Versuche mit Wasser, Luft und Schall durchgeführt. Der Künstler Ralph-Torsten Lincke ging bei den Experimenten Schritt für Schritt nach Anleitung im Buch vor und wurde dabei von jeweils 2 Vorschülern unterstützt. Die 24 Kinder waren beeindruckt, wie Salz im Wasser nachgewiesen

wurde, ohne es zu kosten. Sie staunten, als ein Glas ins Wasser eingetaucht wurde und dabei von innen trocken blieb. Das in der Veranstaltung selbst gebaute Dosentelefon testeten alle Kinder mit großer Begeisterung. Um die weiteren im Buch beschriebenen Experimente durchführen zu können, erhielt die Kindertagesstätte ein Exemplar des Buches. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projektes „Kinderliteratur anders“ statt, welches vom Freistaat

Sachsen gefördert und von Bibliotheken organisiert wird.

Wie aus Getreide Brot wird

Überall im Landkreis sind derzeit Traktoren auf den abgeernteten Feldern zu sehen. Wie kommt das Korn eigentlich in die Erde? Was müssen die Bauern tun, damit es wächst? Wann wird das Getreide geerntet und vor allem wie? Was passiert mit den Körnern nach der Ernte? Wo und wie werden sie klein gemacht? Und was passiert mit dem Stroh auf dem Feld? Welche Getreidesorten gibt es überhaupt? In welchem Essen steckt welches Getreide? Alles Fragen, die Kinder stellen ...

So auch die Kinder der Vorschulgruppe aus dem Haus der kleinen Entdecker Lomnitz. Mit 20 Kinderbüchern, einer Geschichte im DIN-A3-Format und dem Holztheater Kamishibai im Gepäck erzählte die Leiterin der KEB, Beate Sonntag am 01. Oktober verständlich und kindgerecht „wie aus Getreide Brot wird“. Während der Veranstaltung hörten die Kinder neben der Geschichte auch das Kinderlied „Getreide braucht die Welt“, probierten das mitgebrachte Weizen- und Roggenbrot und schauten begeistert in die Bibliotheksbücher.

Bibliothekseinführungen für die 5. Klassen der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen Kamenz

Für die 5. Klassen der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen Kamenz fanden Ende September Bibliothekseinführungen statt, um die Klassifikation in Bibliotheken, die Regalordnung und die Benutzerordnung der KEB sowie deren Kernaufgaben kennen zu lernen. Um die Lust am Lesen und an der Bibliothek zu wecken, las und erzählte Cordula Mechela aus dem Buch „Herr der Diebe“, zu dem es auch ein Gesellschaftsspiel und einen Spielfilm gibt. Die Schüler lauschten gespannt der Geschichte von dem geheimnisvollen Anführer in Venedig und fieberten mit der Bande beim rätselhaften Auftrag mit. Anschließend konnten sie selbst nach weiteren spannenden Büchern in den Regalen der Bibliothek suchen.

Kreisergänzungsbibliothek

Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen
Macherstraße 146
01917 Kamenz
Tel. 03578 37 46 -530/ -520
E-Mail: info@keb-bautzen.de
Internet: www.keb-bautzen.de



Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

11 2019

DAS LEERE HAUS

VON CARLA NIEWÖHNER

Deutsche
Erstaufführung
Premiere am
22. November
im großen Haus

mit Marian Bulang,
Majka Kowarjec a.G.,
Anna-Maria Brankatschk
u.a.



BZ-BIW

Premiere

EXTRAWURST

Herzlich Willkommen beim Tennisclub BBB (Boris Becker Bautzen). Die Mitgliederversammlung soll über die Anschaffung eines neuen Grills abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige kurdische Mitglied zu finanzieren. Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und erleben mit, wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann. Und das in einer flotten, spannenden, pointenreichen und urkomischen Vereinsversammlung.

SEITE 3

Premiere

PECHVOGEL UND GLÜCKSKIND

Der Junge heißt Pechvogel – und er ist auch einer. Ganz anders natürlich, wenn man Glückskind heißt, so wie die kleine Prinzessin, der Pechvogel auf seiner winterlichen Reise inmitten eines zauberhaft verschneiten Gartens begegnet. Aber Prinzessin Glückskind weiß, dass Freude sich verdoppelt, wenn man die Freude teilt, möchte sie dem traurigen Pechvogel gerne ein Stück vom Glück mit auf den Weg geben. Doch damit ändert sich erst einmal alles und die Welt steht Kopf.

SEITE 7

Sorbisches National-Ensemble

OLAF HAIS LIEST MAX & MORITZ

Mit der Abendvorstellung der Lausbubengeschichte wird Erwachsenen die Möglichkeit geboten, sich in die Kindheit zurück zu versetzen und die Texte und Bilder von Wilhelm Busch aus einer neuen, reiferen Perspektive zu erleben. Dargeboten werden die sieben Streiche unter Verwendung von Buschs Originalzeichnungen vom Schauspieler Olaf Hais als Sprecher und den Musikern des SNE.

SEITE 11



ksk-bautzen.de

Meins ist einfach.

Weil die Sparkasse hilft, Ihre Wunschimmobilie zu finden und zu finanzieren.

Jetzt günstige
Zinsen sichern!

 Kreissparkasse
Bautzen

WOKNO do PŘICHODA

Džiwadłowa fasada jako wulka collaga móžnosćow

Džěci su synonym za přichod, za žiwjenje. A žiwjenje dóstawa móc, hdyž so wumětsce zwuraznjamy. Wšě energije, kotrež so za to zasadžuja tutón stworićelsku móc budzić, wosobinske abo finančníelne, su trěbne a woprawnjene. Pod tutym motom běži wokomiknje serbski džiwadłopedagogiski projekt, w kotrymž maja džěci móžnosć zwobraznić, kajki sej swět přichoda předstaja. Štóz je w minjonych tydženjach wokna džiwadła wobkedźbowat, widzi, zo so tu něšto hiba. Spočatnje bě džiwadło zašlahane: Wulki

čornoběty bager, pusćina tam, hdžež běše raz kčějata strowa krajina. Wobraz, kiž steji za industriju kotraž džěle Łužicy jednorje zniči. A tydzeń po tydženju so tutón wobraz změní. Wulkoformatowe pisane molowanki džěci narunaja deprimowacy wuhlad na symbol zničjenja a napohlad na škleńčanu frontu džiwadła bywa zaso přečelny a pozitiwny. Projekt WOKNO doPŘICHODA zaběra so ze žrom inscenacije WOPUŠĆENY DOM wot Carly Niewöhner. Tuta změje, po tym zo je w zaštej hrajnej dobjě wuspěšnu serbskorěčnu

prapremjeru swjećiła, **22. nowembra 2019** němskorěčnu premjeru. Projekt je serbska džiwadłowa pedagogowka Katarzyna Kudzewicz wuwila, zo by so zhromadnje z džěcimi z Łužiskim problemom »brunica« zaběrała. A zo by nimo toho džěcom móžnosć dawa džiwadło jako městnosć dožiwic, na kotrež móža aktiwni być, kotruž móža sobu wuhotować a wobwliwować. Na wšelake wašnja so zhromadnje temje bliža: Pućowanja přez so změnacy rum, zaběra z wobrazami wumětcow a wulět fantazije dadža džěcom impulsy, zo bychu na kóncu swoje ideje na papjeru přinjesli. Katarzyna Kudzewicz počahuje so na wobraz krajiny, kotraž skutkuje, jako by swět wopuščit a naraz na měsačku pućować. To je wuchadzišćo za zhromadne džěto z džěcimi: *Z ničeho móže telko NOWEHO nastać a sej za to šeršćowc do ruki wzać, leži jara blisko. Mějach potom ideju, zo móhli z toho wustajeńcu činić – za wšěch widžomnu na woknach džiwadła.* Wothłós je tak wulki, zo so wo tym přemysluje, tež nabočne wokna džiwadła z wobrazami zašlahać. Hižo 310 džěci je so na projekće wobdžělilo. Budyske šule so runjetak wobdžěla kaž šuly serbskich wjeskow. K němskorěčnej premjerje DAS LEERE HAUS maja so wobrazy přidatnje wustajeć. *Rady bychmy před premjeru wobrazy přesadźowali. Wotkrywajće sej Van Gogha přichoda w našim džiwadle. MOLOWANKI su wuměstwo – budžeće widžeć!*



RĚČ sobu ... ALE KAK?

Přeprašenje džiwadła na młodžinu – WOČIŇ HUBU!

Rěč sobu! běše namořta noweho formata džiwadła w internace Serbskeho gymnazija Budyšin. Dwanaće młodostnych běchu přeprašenju Němsko-Serbskeho ludowego džiwadła scěhowali, so zhromadnje z aktualnymi temami wobswět, fastfashion a smartphone rozestajeć. Při tym stejše za džiwadłowej pedagogowce Katarzynu Kudzewicz a Juliju Jankowscyňu w srjedzisku: KAK móžemy młodostnych z tutymi temami docpěć? Prašenje bě, w kotrej měrje so serbscy šulerjo hižo z prašenjemi našeho časa rozestajeja a hač su k tomu docyła zwólniwi. Přednošować njeběše opcija a tak so temam zhromadnje z asociaciskimi hrami bližachu, prjedy hač so konkretnym faktam wěnowachu a so młodostnych prašeštej: Hdže stejš? A to cyle w zmysle słowa: Rum bě rozdželeny do móžnych wotmořow, šulerjo mějachu so rozsudzić a runje to zmóžni a wuwabi žiwu diskusiju mjez młodostnymi. Wječor w internace bě zazběh projekta, kiž so spěchuje z hornca sakskeho fonda »Čiń sobu!« (Mitmachfond). Mandleńka Šoćic je projekt zašte lěto ze zaměrom zapodała, so jako serbske džiwadło do diskusije podać, temy poskićeć a so tež temam wotewrěć. Zazběh je so poradžit, džiwadłowej pedagogowce stej wo wašnju diskusije z młodostnymi zahorjenej. Opcija, zo z tuteho formata dalši džiwadłopedagogiski projekt wurósće, je data.

SCHADŽOWANKA LĚTSA W NSLDŽ

Serbscy studenća swjeća zhromadnje w džiwadle

Kožde lěto w nowembru schadžuja so studenća a čí kotřiž to raz běchu, zo bychu zhromadnje swjećili. Dnja **23. nowembra 2019** směmy jich lětsa znowa jako hosći w Němsko-Serbskim ludowym džiwadle witać. Při tym stej, kaž kážde lěto, kulturny program – wuhotowany wot studentow samych a tež šulerjow Serbskeho gymnazija – w srjedzisku. W programje so nimo wšěch žortnych a zabawjacych elementow tež z kritiskim

wóćkom na aktualne serbske temy zhladuje. W idealnym padže njeje tute zarjadowanje potajkim jenož lóštna zaběra ale tež nowy nastork za serbske towaršnostne žiwjenje. Jedyn z hudźbných wjerškow je zawěsće přinošk 1. Serbskeje kulturneje brigady a studentskeho chóra. Čim pisańiši wječor, čim wjetše je wjeselo, zo wotměwa so program lětsa na jewišću Němsko-Serbskeho ludowego džiwadła. Kartki předawaja so na zwučenyh městnach.



ŁAPANJE ŠEFA W BUDYŠINJE A W RADEBEULU

Džiwadłowa pěstowarnja na hrodže a posledne předstajenje



biš? Wonaj mataj plan a na kóncu wjac problemow hač do toho. Publikuj so tu na lóštnu wašnje tema strukturneje změny bliži, tež hdyž leži fokus zawěsće na wukonu hrajerjow, kotřiž wšě registry čahaja. Za wšěch, kiž chcedža sej rjane swójbne popořdno činić, je to idealny termin – mjenje džěci so w času hry w džiwadłowej pěstowarni zastaraja. Posledne předstajenje hraje so potom **17.11.2019 w 16 hodž.** w Radebeulu. Tu su wosebje wšě Drježdžanscy Serbja přeprašeni, wězo tež čí, kotřiž maja jednorje lóšt serbske džiwadło raz na druhim jewišću dožiwic.

Po wuspěšnej a wotměnja w cej tourje přez Łužiske žurle wróća so Uschi, Harry a Leo na jewišćo do Budyšina. Njedzelu, **27.10.2019** hraje so **w 17 hodž.** ŁAPANJE ŠEFA we wulkej žurli Džiwadła na hrodže. Hišće jónu móžeće tu dožiwic, kak so za bjezdžetnu mandželskich wšitko nimo kuli a kak so w pincy domskeho přeco bóle do zašmataneje situacije zapletu. Komediantske rozestajenje z chutnej temu. Kak sej pomhać, hdyž džěto zhu-

Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache im Internet unter www.theater-bautzen.de nachlesen!

EXTRAWURST

Eine Vereinsversammlung als Deutschsprachige Erstaufführung

Heribert Bräsemann, der Vorsitzende des hiesigen Tennisklubs »Boris Becker Bautzen« treibt auf der Mitgliederversammlung seine Wiederwahl voran, um endlich den Abend am kalten Büffet ausklingen zu lassen. Schnell soll am Ende der Tagesordnung unter Sonstiges noch der Kauf eines neuen Grills für die Vereinsfeiern beschlossen werden. Doch Tennis-Ass Melanie möchte einen zweiten Grill für ihren Doppel-Partner Azzad, das einzige kurdische Vereinsmitglied. Als Moslem darf der keine Wurst auf einen Grill legen, wo Schweinefleisch gebraten wird. Gemeint als nette Geste, mutiert der Vorschlag sofort zum Politikum und führt zu total schrägen und saukomischen Diskussionen unter den Vereinsmitgliedern. Und das Publikum bleibt dabei nicht außen vor, denn die Zuschauer sitzen als Mitglieder des Tennisclubs im Saal und bestimmen am Ende den Ausgang des Abends mit.

Die beiden Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob haben mit ihren spitzen Federn schon einiges an irrwitziger Komik für TV und Bühne produziert. Als Co-Autoren der Pro-7-Sitcom »Stromberg« wurden sie 2006 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet, sie schrieben Serien wie »Das Amt«, »Die Wochenshow« und »Ladykracher«. Moritz Netenjakob hat ein Faible fürs Kabarett – außer für die WDR-»Mitternachtsspitzen«, die »heute-show« (ZDF) und »extra 3« (NDR) schreibt er inzwischen als Hausautor für das Düsseldorfer



Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und erleben mit, wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann. Und das in einer flotten, spannenden, pointenreichen und urkomischen Vereinsversammlung.

Kom(m)ödchens und für Jochen Busse. Dietmar Jacobs erzählte, dass die Idee und die Inspiration für die Komödie »Extrawurst« durch Erfahrungen seiner Kinder in der Grundschule kam. »Dürfen muslimische Kinder Fleisch auf einen Grill legen, auf dem schon Schweinefleisch lag?«, lautete eine Frage.

Gut vier Monate haben die beiden Autoren am Stück gebastelt, das am 6. Oktober in plattdeutscher Sprache im Hamburger Ohnsorg-Theater uraufgeführt wurde.

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen wird am 1. November »Extrawurst« quasi als Deutschsprachige Erstaufführung zur Premiere bringen. Bis zum Sommer 2020 werden dann noch einige weitere Theater das Stück im Spielplan haben.

Bautzen wird also mit seiner **Premiere am 1. November, 19.30 Uhr im großen Haus** deutschlandweit das zweite Theater sein, dass dieses brandneue Stück auf den Spielplan setzt. Intendant und Regisseur

Lutz Hillmann sammelte als Besucher der Hamburger Uraufführung erste Publikumserfahrungen und lernte natürlich auch die beiden Autoren persönlich kennen.

Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung und Video: Miroslaw Nowotny
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Lisa Lasch, Alexander Höchst, Ralph Hensel, Marian Bulang, Christoph Schlemmer
Weitere Vorstellungen: 3. November, 15 Uhr (mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 J.), 14. und 29. November

BAUTZENER BÜHNENBALL 2019

Zwei Tage voller Glanz, Erinnerungen und Musik

Am 8. (noch Restkarten) und 9. November (ausverkauft) 2019 wird im großen Haus Bühnenball gefeiert. Unter dem Motto »Wendetanz« erwartet Sie ein extra entwickeltes Bühnenprogramm – in diesem Jahr passend zu 30 Jahren Wende und natürlich zur »Sonnenallee«. Es wird ein Wiedersehen mit der Clique und einigen Rollen des vergangenen Theatersommers geben, die die Wende

hautnah miterleben werden. Beim Bautzener Bühnenball besteht natürlich ausreichend Gelegenheit zu tanzen – zuerst nach den Walzerklängen des Orchesters des Sorbischen National-Ensembles, später bietet eine Band bis weit nach Mitternacht Tanzmusik von Schlager bis Rock. Die Schau- und Puppenspieler bereiten außerdem wieder ein attraktives Barprogramm im Westfoyer vor.



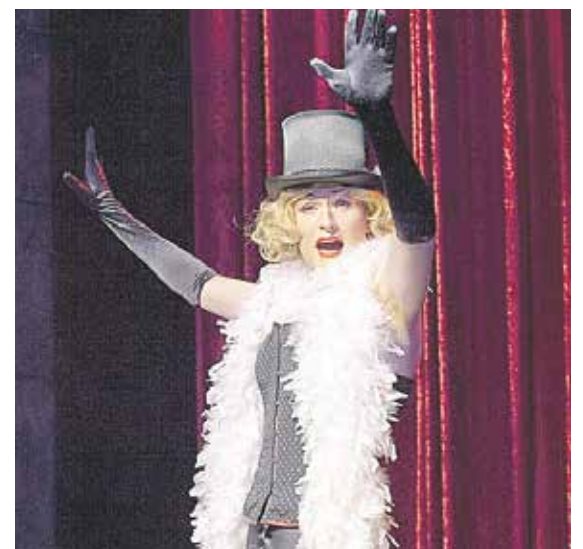
Freuen Sie sich auf einen festlichen Abend im Theater, das so ganz und gar anders aussieht als gewohnt.

FAMILIENGESCHICHTE ZWISCHEN UMBRUCH UND MORAL

Der Fall der Götter

Der Fall der Götter« nach Luchino Viscontis filmischen Meisterwerk La caduta degli dei (Die Verdammten, 1969) ist die Analyse einer korrumpierten Industriellenfamilie vor dem Hintergrund einer noch größeren Tragödie: dem Verfall einer ganzen Gesellschaft, die sich vom Nationalsozialismus überwältigen lässt. Worin bestand für die Eliten die politische und ästhetische Faszinationskraft dieser menschenverachtenden Ideologie? Was waren die Folgen dieser fatalen Verquickung von persönlichen Karriereinteressen, wirtschaftlichem Erfolg und autoritärer Machtpolitik in instabilen Zeiten?

Zu erleben am **15. November, 19.30 Uhr im großen Haus** (19 Uhr Stückeinführung).



Richard Koppermann als Martin von Essenbeck, der Marlene Dietrich spielt

EINE FAMILIENGESCHICHTE VOLLER GEHEIMNISSE

Das leere Haus – Deutsche Erstaufführung



Das leere Haus« feiert am **22. November, 19.30 Uhr Premiere** – erzählt wird die Geschichte der entwurzelten Anna Symmack, die aus der Lausitzer Provinz in die Hauptstadt gezogen ist. Da die Großmutter Marja Symmack im Sterben liegt, muss Anna sich als die einzige Verwandte widerwillig um die letzten Dinge und das Haus kümmern. Handlungsort ist Mührose, das 138. Lausitzer Dorf auf der Liste der verschwundenen bzw. verschwindenden Orte der Lausitzer Braunkohlegeschichte. Ein Ort, den Anna als das Ende der Welt bezeichnet. Bereits 1966 bis 1972 wurden Teile der Ortschaft geräumt und abgetragen. Im Frühjahr diesen Jahres fiel nun der entgültige Entschluss: auch der restliche Teil soll bis zum Jahr 2024 verschwinden. Der reale Ort und seine Geschichte ist sozusagen der inhaltliche Hintergrund vor dem sich die Geschichte entspinnt.

Im Stück wird Anna mit ihrer Rückkehr in die alte Heimat mit vergessenen glücklichen Zeiten und unliebsamen Erinnerungen konfrontiert, sowie den Fragen, die sich jeder stellt: Woher komme ich? Wohin gehe ich? Fragmentarische Briefe und Erinnerungen von Anna und der Großmutter verknüpfen ihre Lebensläufe, wodurch die Pluralität der Stimmen aus Gegenwart und Vergangenheit ein lautmalarisches Kaleidoskop erzeugt. So fügt sich in diesen Ver-



Die Autorin Carla Niewöhner schafft Bilder, die bewegen und macht Lust auf eine Entdeckungsreise in eine Familiengeschichte.

satzstücken das Mosaik von Annas Familiengeschichte zusammen, das neben der Offenbarung von Lebenslügen auch den Trost der Wahrheit und schließlich die Annahme der Herkunft enthält.

Carla Niewöhner gewann mit ihrem Exposé den Förderpreis beim Stücke-

wettbewerb LAUSITZEN 2017, den das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen, das Staatstheater Cottbus und die Neue Bühne Senftenberg bundesweit ausschrieben. In der Begründung der Jury zur Preisverleihung heißt es: »Carla Niewöhner sticht mit ihrem kriminalistischen Familien-

Mosaik mitten ins Herz der Lausitzer. Sie verfasste eine Geschichte über Väter, Mütter, Kinder und den Tod; eine Geschichte über Verrat, Dorfmadchen, Moor und Verlust sowie eine Geschichte über Ständedünkel, Kampf und liebevolle Heimlichkeiten. Die junge Autorin beweist ein gutes Gefühl für gegenwärtige und vergangene Themen der Lausitz.« (Harald Müller, Theater der Zeit) Für die Autorin ist »die Prägung durch Generationen ein großes Thema«. Die Stückentwicklung wurde gefördert von der Stiftung für das sorbische Volk.

Regie: Esther Undisz a.G.

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Dramaturgie: Madleńka Šotčić

Mit: Anna-Maria Brankatschk, Majka Kowarjec a.G., Petra-Maria Wenzel, Marian Bulang, Jurij Schiemann, Lisa Lasch, Jan Mickan, Katja Rehor u. Janusz Kawka

Weitere Vorstellungen: 24. und 30. November, je 19.30 Uhr im großen Haus

Mit Stückerführung

THEATERSCHNÄPPCHEN DES MONATS

Die Orestie

Das Theaterschnäppchen im November, bei dem jede Karte in jeder Preisklasse nur 7,00 Euro kostet ist am **17. November, 17 Uhr** »Die Orestie« (mit Stückerführung um 16.30 Uhr).

Am Bautzener Burgtheater können Sie die überlebensgroßen Sandsteinfiguren des Bildhauers Ernst Rietschel betrachten – zu Stein gewordenes Theater. Jetzt wird »Die

Orestie« des Aischylos, des großen Tragödiendichters der griechischen Antike auf der Bühne lebendig.

Der zeitlose Konflikt von großem Format ist eine Endzeitgeschichte mit heutiger Dimension.

Die Figuren sind Getriebene und ihrem Schicksal ausgeliefert. Sie töten und morden. Denn sie handeln nach dem Gesetz

der Blutrache, dem sie unterworfen sind, und auf Befehl der Götter, die sie beherrschen. Sie stellen weder das Gesetz noch sich selbst infrage. Es wird sein, wie es immer war.

Doch die Spirale der Gewalt, der Fluch der Familie, das Prinzip der Blutrache wird durchbrochen. Vernunft tritt an die Stelle der blinden Rache. Ein Gerichtsverfahren ersetzt die blutige Lösung. Dem Menschen fällt erstmals Verantwortung zu für sein Tun. Die Götter verlieren ihre Allmacht – nicht kampflös.

Ob nun eine glückliche oder unglückliche Zeit bevorsteht, wird erst die Zukunft zeigen ...

Die Orestie

von Aischylos, Regiefassung von Mario Holetzcek, Deutsch von Peter Stein

Regie: Mario Holetzcek a.G.

Ausstattung: Linda Kowsky a.G.

Musik: Tasso Schille

Choreographie: Gundula Peuthert a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Katja Reimann, Ralph Hensel, Marian Bulang, Richard Koppermann, Lisa Lasch, Cordula Hanns a.G., Gabriele Rothmann, Petra-Maria Wenzel, Erik Dolata, Olaf Hais a.G., Jurij Schiemann, Kaharina Pöpel



»Die Orestie« steht als einzige vollständig erhaltene antike Dramen-Trilogie nicht nur am Anfang unserer europäischen Theatertradition, sondern legt zugleich Zeugnis ab von der Entstehung der Demokratie.

WEIHNACHTSFEIERN IM THEATER

Vorstellungen, Catering, Feiern

Auch dieses Jahr steht Ihnen das Bautzener Theater wieder für Ihre Weihnachtsfeier zur Verfügung. Möglichkeiten gibt es viele. Möchten Sie eine Firmenfeier, eine private Feier oder einfach mit der Familie eine Weihnachtsfeier erleben? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten. Unser Spielplan ist von November bis Januar mit Veranstaltungen gefüllt, die für jeden Geschmack etwas bereithalten.

Auf Ihren Wunsch kümmern wir uns auch um Essen und Getränke und bieten Ihnen Catering für jeden Geschmack. So wird Ihre Weihnachtsfeier zu einem garantierten Erlebnis, an welches Sie sich auch noch nächstes Jahr erinnern. Stöbern Sie einfach durch unseren Spielplan der sprechen Sie uns direkt an – Wir erstellen Ihnen gern ein individuelles Angebot für Ihre Weihnachtsfeier.

Kartentelefon: 03591/584-225

Besucherservice: 03591/584-273

DER ZAUBERER DER SMARAGDENSTADT

Alexander Wolkows Familienklassiker auf der Bühne

Zauberhaft geht es zu in unserem dies-jährigen Weihnachtsmärchen im großen Haus. Alexander Wolkows Buch »Der Zauberer der Smaragdenstadt« lehnt sich eng an das amerikanische Original »Der Zauberer von Oz« von Lyman Frank Baum an. Erzählt wird die Geschichte des Mädchens Elli, das durch einen von der bösen Hexe Gingema entfachten Sturm mit ihrem Hündchen Totoschka ins Zauberland verschlagen wurde und sich dort gegen zahlreiche Gefahren und Schrecken behaupten muss, um wieder nachhause zu gelangen. Das auf den ersten Blick paradiesische Land mit ewigem Sommer und drolligen Geschöpfen entpuppt sich mit der Zeit auch als ein gefährlicher Ort, in dem böse Hexen, Menschenfresser, Säbelzahniger oder fliegende Affen lauern. Bei ihren Abenteuern im Wunderland findet Elli drei treue Freunde: den Scheuch mit einem Kopf voll Stroh, den Eisernen Holzfäller und den feigen Löwen. Jedem von ihnen soll Goodwin, der Herrscher der Smaragdenstadt den sehnlichsten Wunsch erfüllen.

Im November ist »Der Zauberer der Smaragdenstadt« am **2. und 20. November, jeweils 17 Uhr** im großen Haus für die ganze Familie zu erleben (weitere Schultermine im Spielplan). Im Dezember steht das Märchen am **1., 15., 23., 25. und 29. Dezember, jeweils 17 Uhr** auf dem Programm. Die Theaterfassung von Stephan Beer und Georg Burger entstand für das Leipziger



Elli (Maja Adler) erlebt mit ihren Freunden, dem Löwe (Jurij Schiemann), dem Holzfäller (Markus Weickert a.G.) und dem Scheuch (Richard Koppermann) Abenteuer im Zauberland.

Schauspiel und bietet alles, was ein Theatermärchen braucht – eine sympathische weibliche Hauptfigur, drollige Tier- und Märchenfiguren, echte Bösewichte, spannende Situationen, außerdem Wortwitz, viel Musik (Tasso Schille) und Zauberei.

Schulen aufgepasst! Neben dem Besuch der Vorstellung besteht die Möglichkeit, die Aufführung mit einem Spielprojekt zu

ergänzen, das sich thematisch direkt auf die Aufführung bezieht. Es kann in Absprache vor oder nach der Vorstellung im Theater stattfinden, dauert zwischen 45 und 60 Minuten, eignet sich für Zuschauer von 6 bis 12 Jahren. Zusätzliche Kosten entstehen nicht, parallel ist die Arbeit mit maximal 3 Klassen möglich.

Kontakt für interessierte Pädagogen:

Heide-Simone Barth,
E-Mail: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de
Tel.: 03591-584271

Der Zauberer der Smaragdenstadt

Von Alexander Wolkow
Bühnenstück von Stephan Beer
und Georg Burger
Musik von Tasso Schille

Regie: Stefan Wolfram

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Choreographie: Ralf Herzog a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Video: Miroslaw Nowotny

Mit: Maja Adler, Richard Koppermann, Markus Weickert a.G., Jurij Schiemann, Katja Reimann, Torsten Schlosser, Petra Maria Wenzel, Thomas Ziesch sowie den Eleven Maria-Helena Bretschneider/Clemens Bobka/ Katja Rehor

HERZENS- ANGELEGENHEITEN

Ein neuer Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch

Klavier und Kabarett in einem, Klavier und Gesang gleichzeitig – und das wieder zu erleben am **22. November, 19.30 Uhr im Burgtheater**.

Thomas Ziesch singt und spielt Bodo Wartke und das schon im zweiten Programm, welches er in Eigenregie mit Liedern des begnadeten Kabarettisten zusammengestellt hat. In seinen raffiniert gedichteten Texten thematisiert Bodo Wartke ganz alltägliche Begebenheiten und Probleme, sowie auch gesellschaftspolitische Themen. Eines seiner bekanntesten Lieder ist mit Sicherheit das »Liebeslied«, welches Bodo Wartke – und mit ihm auch Thomas Ziesch – in zahlreichen Sprachen beherrscht. Die Sprachen beherrscht Wartke natürlich nicht alle, die Strophen in verschiedensten Sprachen sind vielmehr Zeugnis eines engen Dialogs des Künstlers mit seinem Publikum »Auf seine unverwechselbare Art und Weise erzählt uns Bodo Wartke Geschichten, wie wir sie alle irgendwie kennen, mal witzig oder subtil, aber immer menschlich und mit einer augenzwinkernden Ohnmacht vor den Schlaglöchern des Lebens, also Geschichten, die aus dem Herzen kommen und – direkt ins Herz gehen. Deshalb ist mir das neue Programm eine Herzensangelegenheit, ja ein Bedürfnis.«
(Thomas Ziesch)

LAUSITZER LITERATUR vorMITTAG MIT ANNELIES SCHULZ

»Wenn der Holunder reift«

Am **1. Dezember, 11.00 Uhr** liest Annelies Schulz im Burgtheater Bautzen aus ihrem neuen Buch »Wenn der Holunder reift«.

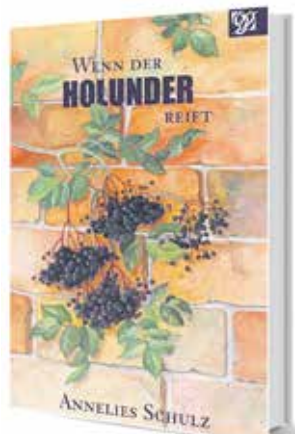
»In der Kindheit sind die Wiesen bunter, die Gräser höher, und die Kräuter duften stärker. In der Kindheit liegt ein Zauber über allem und verklärt uns die Erinnerung. Meine Kindheitswiese hinterm Hau-

se war eigentlich ein Bleichplan, für mich aber ein Paradies. Wenn ich aus der Hintertüre trat und den Hof überquerte, der nur fünf Kindersprünge breit war, landete ich schon auf der Wiese, die mir gehörte, nur mir, solange es keine »gruße Wäsche gab.«

Mit großer Leichtigkeit erzählt die Oberlausitzer Erfolgsautorin Annelies Schulz aus ihrem Leben – von der Kindheit über die Jugendjahre bis in die Gegenwart erzählt sie und gewährt dabei tiefe Einblicke in ihr Leben.

Zum wiederholten Male wird Annelies Schulz beim »Lausitzer Literatur vor Mittag« ein Buch vorstellen. Am 1. Dezember allerdings erstmals eines, das nicht von Dr. Frank Stübner lektoriert im Lusatia Verlag erschien, sondern beim Oberlausitzer Verlag, der inzwischen auch ihre anderen Werke vertritt.

Bereits ab 10 Uhr kann im Burgtheater höchst aussichtsreich gefrühstückt werden.



BÖHMISCHES PARADIES

Zehn Männer in der Sauna

Böhmisches Paradies« (am **16. November, 19.30 Uhr**) spielt in einer Sauna, genauer gesagt – in einer MÄNNER-SAUNA. Dort treffen sich wöchentlich Männer unterschiedlichen Alters und unterschiedlichster Berufe zum gemeinsamen Schwitzen und Schwatzen. Verhandelt werden natürlich alle Themen, die Männer so beschäftigen – Frauen, Autos, Politik, Gesundheit ...

Das Stück ist mit viel Humor und ironischem Verständnis für die Schwächen des »starken Geschlechts« geschrieben. Das Publikum hat seine helle Freude daran ... Die Aufführung ist mit leichter Hand inszeniert, voller Fantasie und Poesie ... Was für eine Gesellschaftsutopie in unserer zerstrittenen, verfeindeten Welt!



Jaroslav Rudiš's Texte sind cool, witzig, kritisch, politisch, poetisch, widerständig, anti-bürgerlich, berührend und verführerisch – kurzum: literarischer Rock 'n' Roll.

DIETER UND DER WOLF

Eine tragische Komödie aus dem ländlichen Raum von Holger Böhme

Im September feierte »Dieter und der Wolf« mit Ralph Hensel als Dieter (Regie Erik Dolata) eine erfolgreiche Premiere im Burgtheater. Seitdem sind die Vorstellungen ausverkauft. Die nächsten Karten gibt es für den **20. Dezember, 19.30 Uhr**.

Dieter war Revierförster, aber dann wird er in den Vorruhestand versetzt und so hängt er rum und durch. Sein Revier ist jetzt Wolfsrevier und in den Händen einer Försterin. Dieter kennt sie alle: die Tiere und die Dorfbewohner, die ihn »den Russen« nennen, weil seine Mutter ... egal. Das ganze Dorf hasst die Wölfe. Dieter hat einen von ihm selbst konditionierten Wolf

»Boris« genannt. Jetzt wartet er auf ihn. Er hat seine Entnahme, so heißt im Jägerlatein der Abschuss, vorbereitet und liegt mit entsichertem Gewehr auf der Lauer, geschützt im alten Haus seiner Mutter. Er wartet. Und das Dorf wartet mit. Anschließend soll der Abschuss gemeinsam bei Bier und Gegrilltem ordentlich gefeiert werden. Dieter ist in der Dorfgemeinschaft aber eigentlich genauso ein Außen-seiter wie der Wolf, den er abschießen soll. Ob sich seine Hoffnung, durch diese Tat endlich dazu zu gehören letztendlich erfüllt? Dieter wartet und denkt nach. Über sein einsam gewordenes Leben, über seine Mutter, über das Dorf, wo es zwar eine mit EU-Geldern gebaute »Bustasche« gibt, aber keinen Bus, der hier noch hält. Und er denkt nach über Marianne, seine große Liebe, die er nicht bekommen hat. Aber nun, wo der Herbert tot ist, gibt es vielleicht noch eine Chance für ihn, den einsamen Dieter ...

Regisseur Erik Dolata überlässt Ralph Hensel den Raum, und der bespielt ihn prächtig ... »Dieter und der Wolf« gehört nicht nur an die Theater in der sächsischen Oberlausitz, nach Görlitz und Zittau, sondern auch nach Cottbus, Senftenberg und Frankfurt/Oder. Liebe Intendantinnen und Intendanten, holt es euch!

Johanna Lemke, Sächsische Zeitung



Seien Sie gespannt und machen Sie sich auf einen Abend mit Humor und Tiefgang gefasst.

OPERETTENKLÄNGE MIT BERLINER WEISSE UND CURRYWURSCHT

Paul Linckes Operette »Frau Luna« im Burgtheater

Die Gastronomin Herta Heuwer, die seit dem Sommer 1949 einen Imbissstand in Charlottenburg betrieb, nahm für sich in Anspruch, die typische Currywurst erfunden zu haben. Sie versah ihr Geschäft später mit Anschriften wie »1. Currywurst-Braterei der Welt«.

So untrennbar, wie diese kulinarische Spezialität, deren Gewurzheimat in Indien liegt, zu Berlin gehört, so untrennbar ist DIE Berliner Operette »Frau Luna« mit der Stadt verbunden. Seit der Uraufführung im Jahr 1899 im Apollo-Theater sind die Ohrwürmer des ursprünglich als Revue geschriebenen Werkes nicht aufzuhalten. Nun singen, tanzen und spielen sich die Mitglieder der Bühnenwerkstatt für Pädagogen durch die Geschichte um den jungen Mechaniker Fritze Steppke, seinen Traum vom Fliegen und die Reise auf den Mond. Es ist das 3. Theaterprojekt seit der Gründung der Gruppe im Jahr 2015. Zu sehen, zu erleben und kulinarisch zu entdecken am **17. November, 17.00 Uhr im Burgtheater**.



Wenn von »Demokratisierung des Weltalls«, »Monddackelblick«, »Abnähern« und »intergalaktischen Schwerelosnötigem« die Rede ist, dann befindet man sich vermutlich gerade im Burgtheater und erfreut sich der Operette »Frau Luna«.

DARF LEBEN GEGEN LEBEN ABGEWOGEN WERDEN?

Terror von Ferdinand von Schirach

Zum 38. Mal wird am **28. November, 19.30 Uhr** im Landgericht in Bautzen auf der Lessingstraße »Terror« von Ferdinand von Schirach gespielt.

Die Szene: Ein Gericht. Das Publikum: Die Schöffen. Major Lars Koch, Pilot eines Kampfjets der Bundeswehr, Typ Eurofighter, hat sich seinem Urteil zu stellen. Hat er richtig gehandelt an jenem Tag, an dem er den Befehl erhielt, einen von Terroristen gekaperten Lufthansa-Airbus vom Kurs abzudrängen? An Bord von Flug LH 2047 von Berlin-Tegel nach München sind 164 Menschen. Nun nimmt die Maschine Kurs auf die Allianz-Arena. Dort findet an diesem Abend vor 70.000 Zuschauern das ausverkaufte Länderspiel Deutschland

gegen England statt. Major Lars Koch muss reagieren. Wie lauten seine Befehle? Soll er, darf er die Passagiermaschine abschießen, wenn die Terroristen nicht einlenken? Die Uhr tickt und Lars Koch trifft eine Entscheidung.

Ferdinand von Schirach stellt in seinem ersten Theaterstück die Frage nach der Würde des Menschen. Darf Leben gegen Leben, gleich in welcher Zahl, abgewogen werden? Welche Gründe kann es geben, um ein Unheil durch ein anderes, vermeintlich kleineres Unheil abzuwehren? Und wer sind die Verantwortlichen? Oder ist es Lars Koch allein, der hier vor Gericht steht? Die Schöffen, also Sie, liebes Publikum, haben zu entscheiden.



533.821 Schöffen haben bisher weltweit über das Urteil im Gerichtsprozess abgestimmt. Aber eine bessere Kulisse als den Bautzener Gerichtssaal kann es für dieses Stück nicht geben.

ZWERCHFELLMUSKELKATER VORPROGRAMMIERT

Comedy bis zum Umfallen im Puppentheater

Wer dachte, in »50 Shades of Red – Rotkäppchen ab 18!« schon viel gelacht zu haben – die nächste Gelegenheit dazu gibt es am **16. November, 19.30 Uhr** im Burgtheater, Wölfchen muss noch mal Dampf rauslassen, bevor er im Dezember sein neues Kinderstück (7 Geißlein) probt –

der sollte sich unbedingt am **3. bzw. 29. November, jeweils 19.30 Uhr, »Warten in Godow«** anschauen. Geschrieben und gespielt von der rechten Hand des bösen Wolfes, Stephan Siegfried.

Entgegen der Erwartungshaltung, die der Stücktitel in Anlehnung an Becketts »Warten auf Godot« vielleicht auslöst, erwarten das Publikum hier spritzige Dialoge mit hoher Gagdichte und feinstes Handpuppenhandwerk in Form einer Satire auf Dokumentations-sendungen im Fernsehprogramm. Die Premiere dauerte rund 15 Minuten länger als die letzten Proben, weil Siegfried so viele Pausen fürs lachende Publikum machen musste. In beiden Komödien stehen Tische mit Kerzen im Saal, auf denen Getränke abgestellt werden können, die die ZuschauerInnen gerne während des Stückes genießen dürfen.



Wenn Maike Maier in »Warten in Godow« die norddeutschen Inselbewohner mit ihrem sächsischen Dialekt durcheinander bringt, bleibt im Publikum kein Auge trocken.

PECHVOGEL UND GLÜCKSKIND

Ein zauberhaftes Wintermärchen von Richard von Volkmann-Leander

Am 24. November, 16 Uhr findet im Burgtheater die Premiere der diesjährigen Weihnachtsproduktion im Puppentheater statt: »Pechvogel und Glückskind« ist ein zauberhaftes, wenngleich weniger bekanntes Märchen, das von dem Geheimnis des Glücks und der Liebe, und einem magischen Kuss erzählt.

Es stammt nicht, wie die meisten bekanntesten Märchen, aus der Feder der Brüder Grimm (1. Auflage der Kinder- und Hausmärchen 1815). Auch nicht Hans Christian Andersen, der Dichter berührender Kunstmärchen (entstanden zwischen 1835 und 1848), ist der Verfasser. Mit »Pechvogel und Glückskind« kann man den Märchenpoeten Richard von Volkmann-Leander (1830-1889) kennen und schätzen lernen. Richard von Volkmann (Leander legte er sich als Pseudonym für die Herausgabe seiner literarischen Schriften zu) war vornehmlich ein bedeutender Chirurg, verfasste aber auch Gedichte, Lieder und Geschichten. 1871 veröffentlichte er eine Sammlung von 22 Märchen, die er während des Deutsch-Französischen Krieges für seine Familie geschrieben hatte, unter dem Titel »Träumereien an französischen Kaminen«. Sie wurden von einem Kritiker seiner Zeit sehr gelobt: »Ein Erstlingswerk, das erste Erzeugnis eines Mannes, dessen Hand bisher nur das Messer und die Feder bloß zur Abfassung chirurgischer Fachschriften geführt – und welche Treffsicherheit des Stils, welche künstlerische Glätte, welche



Ein zauberhaftes Märchen über das Geheimnis des Glücks und der Liebe und einen magischen Kuss!

fein abgewogene Zartheit oder Kraft der Farbengebung!

Das Märchen »Pechvogel und Glückskind« entstammt nun ebendieser Sammlung und erzählt von einem Jungen, der Pechvogel heißt und auch einer ist. Auf seiner Reise trifft er inmitten eines verschneiten Gartens auf Prinzessin Glückskind, die, wie der Name schon sagt, vor Lebensfreude strahlt. Aber weil sie weiß, dass sich diese verdoppelt, wenn man sie teilt, möchte sie dem traurigen Pechvogel gern ein Stück vom Glück mit auf den Weg geben. Doch

damit ändert sich erst einmal alles und die Welt steht Kopf.

Regisseurin und Ausstatterin Betty Wirtz setzt Volkmann-Leanders Märchen für die Puppentheaterbühne, für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie um: Als weihnachtliches Puppenspiel über das sogenannte Schicksal und wie manchmal schon ein kleiner Kuss alles ändern kann.

Spielfassung, Ausstattung und Regie:

Betty Wirtz a.G.

Spiel: Moritz Trauzettel, Anna Taraszkiwicz, Jan Schneider, Andreas Larraß

»FASZINIERENDE FIGURENVIELFALT«

Fassbinders »Angst essen Seele auf« als sozialdramatische Show aus dem Puppentheater

Am 15. November, 19.30 Uhr findet im Burgtheater die vierte Aufführung der Puppentheater-Neuinszenierung für Erwachsene »Angst essen Seele auf« statt. Die Produktion feierte vergangenen Monat Premiere und fasziniert besonders durch seine Figurenvielheit und die stimmig erzählte Liebesgeschichte zwischen Emmi, einer verwitweten älteren Putzfrau, und Ali, einem jungen marokkanischen Gastarbeiter. Diese wird mit Tischpuppen und Kaukautzkys, teils zart, berührend teils drastisch und lautstark erzählt. Eingeleitet und immer wieder angereichert

wird die Handlung von Fassbinders legendärem Film von einem Bürgerchor (Thespis-Zentrum) und von szenischen Exkursen, sowie szenischen Exkurse auf einer Handpuppenbühne, die mit Texten des Kabarettisten Hagen Rether aufwarten. Diese sollen den Bogen ins Heute schlagen, geben allerdings auch Grund zur Kontroverse. »Angst essen Seele auf« in der Regie von Jan Müller ist eine sozialdramatische Show mit faszinierender, schriller bis herausfordernder bildnerischer und spielerischer Vielfalt, die inhaltlich Diskussionen befördern dürfte.



»Angst essen Seele auf« zeigt, wie der Einzelne in der Gemeinschaft erblühen, aber auch vernichtet werden kann. In den Momenten der Liebe aber erfüllt sich für kurze Zeit die Utopie eines beglückenden, lebendigen Miteinanders.

PUPPEN, WEIN & KERZENSCH EIN

Dürrenmatts »Der Besuch der alten Dame«

Nach der Sommerpause und einer erfolgreichen Gastspielreihe am Theater Görlitz ist sie am 30. November, 19.30 Uhr wieder im Burgtheater zu sehen: Friedrich Dürrenmatts Tragikomödie »Der Besuch der alten Dame«. Diesmal mit Wein und Kerzenschein.

Das Stück, das bei seiner Uraufführung 1956 einen Skandal auslöste, erzählt von der bankrotten Stadt Gullen, deren letzte Hoffnung auf ein Leben in Wohlstand und Glück der Geldsegen der Milliardärin Claire Zachanassian ist. Diese stellt nur eine Bedingung: Die Gullener sollen Alfred Ill, Claires einstigen Geliebten, töten. Zunächst wird die Menschlichkeit noch hochgehalten. Aber können sich die Gullener auch dauerhaft dem Diktat des Geldes entziehen?

Die Inszenierung des Bautzener Puppentheaterensembles feierte in der vorigen Spielzeit ihre Premiere und wurde mit großer Begeisterung sowohl beim erwachsenen als auch beim jugendlichen Publikum aufgenommen.



Das Stück über die Käuflichkeit des Menschen, über Gerechtigkeit und Moral als reine Fiktion besitzt eine große Aktualität und das Masken- und Puppenspiel der sechs SpielerInnen vor und mit einer kongenialen Bühne eine außergewöhnliche Faszination.

SONNTAG IST PUPPENTHEATERTAG!

Familienvorstellungen

Im November gibt es jeden Sonntag, jeweils um 16 Uhr, eine andere Inszenierung für Kinder ab 4 Jahre im Puppentheater zu erleben: vergnüglich, wunderbar, kurzweilig!

Die neueste Produktion für dieses Publikum »So war das! Nein, so! Nein, So!« (Premiere im Juni 2019) macht den Anfang und erzählt von einem handfesten Streit zwischen Dachs, Bär und Fuchs, der nicht leicht zu schlichten ist. Denn jeder sieht die Schuld klar beim anderen. Was da helfen kann? Finden Sie es heraus, am 3. November.

Einen Sonntag später, am 10. November, kehrt ein alter Bekannter zurück auf die Bühne des Puppentheaters, und wird auch gleich wieder vermisst: »Wo ist mein Bär?« fragt sich die kleine Rosa und reist in ihrem Kinderzimmer mit ihrem Lieblingskuscheltier bis nach Afrika.

Am 17. November wackeln dann beim Auftritt des frechen »Kasper Petruschka« wieder die Theaterbretter. Mit großem russischen Tamtam hält eine tragbare Handpuppenbühne Einzug ins Burgtheater und liefert die Grundlage für eine mitreißende Kaspergeschichte.

Schließlich feiert eine Woche vor dem 1. Advent, am 24. November, die Weihnachtsproduktion »Pechvogel und Glückskind« Premiere.

WEIHNACHTEN IM THEATER

Der Kartenverkauf hat begonnen

Wenn sich »Rotkäppchen« in die »Die Weihnachtsschmiede im Wald« verirrt und eine »Extrawurst« die »Ganzen Kerle« begeistert, dann ist das so oder »So war das! Nein, so! Nein, so!«.

Die Titel unserer Weihnachtsstücke sind ebenso vielfältig wie das, was sich dahinter verbirgt.

Die »Weihnachtsgeschichte« einmal anders erzählen kann hier ebenso spannend werden, wie klassische Ansätze. Dass es sich hier nicht in allen Fällen um ein Fest der Ruhe handelt, erklärt sich von selbst. Am **23. Dezember** erwartet unsere BesucherInnen gleich zwei Mal das **»Rotkäppchen«** (10 und 16 Uhr) bevor um 17 Uhr **»Der Zauberer der Smaragdenstadt«** (ebenso wie am 25. und 29. Dezember, ins Wunderland entführt.

Am ersten Weihnachtsfeiertag, **25. Dezember**, heißt es um 16 Uhr **»So war das! Nein, so! Nein, so!«** und am Abend gastiert in **»Puppen, Wein und Kerzenschein«** Maayan lungman aus Berlin mit **»Niyar – a paper tale – Die Poesie des Papiers.«**

Am **26. Dezember** wird es um 16 Uhr winterlich mit **»Eine Weihnachtsschmiede im Wald«**, um 17 Uhr steht der wohl bekannteste Klassiker auf den Bühnen ist **»Eine Weihnachtsgeschichte«** von Charles Dickens und um 19.30 Uhr die Komödie **»Extrawurst«** (ebenso am 31. Dezember, 15 und 19.30 Uhr).



»Im Weissen Rössk« wird am 28. Dezember wieder im großen Haus zu erleben sein.

»Hans im Glück« und **»Kolebawki (T.Räume)«** sorgen am **27. Dezember**, jeweils 10 Uhr für Märchenstimmung. Am Abend sehen Sie **»Der Besuch der alten Dame«** bzw. **»Die Orestie«**.

»Im weissen Rössk« und **»Dieter und der Wolf«** stehen jeweils 19.30 Uhr am 28. Dezember auf dem Programm.

Die Komödie **»Ganze Kerle!«** wird am Silvestervorabend, dem 30. Dezember, 19.30 Uhr geboten.

Reservieren Sie Ihre Karten telefonisch unter Telefon: **03591/584-225** oder **www.theater-bautzen.de**

TREFFEN DER SÄCHSISCHEN THEATERPÄDAGOG*INNEN

Im Theater und im Thespis Zentrum

Nachdem die Theaterpädagog*innen aus ganz Sachsen in der vergangenen Spielzeit zu Gast in der Dresdener Semperoper waren, übernimmt das Thespis Zentrum in diesem Herbst nun die Rolle der Gastgeber und lädt alle theaterpädagogischen Akteur*innen Sachsens nach Bautzen ein. Am Dienstag, dem **12. November findet von 10 bis 17.30 Uhr** zwischen dem soziotheatralen Zentrum in der Goschwitzstraße 30, dem großen Haus in der Seminarstraße und dem Puppentheater in der Ortenburg das Arbeitstreffen statt. Im Vordergrund steht dabei das gegenseitige Vernetzen und Kennenlernen der Kolleg*innen. Es werden Einblicke in die eigenen Arbeitsfelder gegeben, aktuelle künstlerische Themen vorgestellt und sich im Rahmen eines Speed Datings ausgetauscht.

Des Weiteren wird der Schauspieler Philipp Lux, Leiter des Schauspielstudios am Staatsschauspiel Dresden, Einblicke in den Entstehungsprozess seiner Inszenierung »Die Verwandlung« mit Studierenden geben. Anschließend wird der Stadtraum Bautzens als Bühne des täglichen Spiels genauer unter die Lupe genommen und durch die Teilnehmenden praktisch erprobt. Das Thespis-Team und ihre Kolleginnen des DSVTh präsentieren den



Gästen dabei ausgewählte Formate der theatralen Performances im öffentlichen Raum, stellen die Bautzener Besonderheit der Zweisprachigkeit mit dem Sorbischen Teil der Theaterpädagogik und dem Teil des Puppentheaters vor. Der gemeinsame Besuch einer Inszenierung des Theaters ist als Abschluss angedacht.

Die Theaterpädagog*innen an Sächsischen Theatern sind als eigenständige Arbeitsgruppe des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bühnenverein organisiert und werden von diesem unterstützt. Kulturpolitisch engagieren sie sich u.a. für die Verbesserung und die Qualitätssicherung der Theaterarbeit in sächsischen Schulen.

ANTIGONE RELOADED

Einmaliges Gastspiel der Alanus-Hochschule

Es war Krieg in Theben. Das Begräbnis zweier Brüder, die sich im Kampf gegenseitig ermordet haben, zwingt Antigone und Kreon in einen unausweichlichen Konflikt- in einen Kampf der Generationen. Was zählt mehr: Die Sicherung der Macht oder das Recht auf Bestattung? Ist Kreon ein Tyrann, weil er Gesetze erlässt, die Chaos verhindern? Hat die ständige Reproduktion von Ressentiments, Dummheit und Angst auch mit unserer fatalen Sucht nach einfachen Antworten zu tun?

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Bonn stellt mit diesem modernen Polit die Diplominzenierung der Fachschaft Schauspiel vor. Regie führte Michael Funke, dem Bautzener Publikum als langjähriger Oberspielleiter und durch zahlreiche Inszenierungen bestens bekannt.

Die Aufführung findet am **2. Dezember, 18 Uhr im Burgtheater** statt und wird auch im Rahmen des Schülerabonnements angeboten.



Antigone Reloaded: Ein antiker Stoff, ein moderner Politthriller.

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Kultur verbindet beim Bühnenball

Traditionell unterstützen Unternehmen der Oberlausitz den Bautzener Bühnenball, so auch in diesem Jahr. Zu diesem festlichen Höhepunkt – würdigen wir am 9. November 2019 Sponsoren, welche die Gemeinschaftsinitiative in der Spielzeit 2019/2020 gestalten und werden dafür mit Urkunden, von Landrat Michael Harig unterzeichnet, geehrt.

Die Sponsoren des diesjährigen Bühnenballs sind:

- BauCom Bautzen GmbH Tief- und Straßenbau
- Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH
- KFZ-Pflegeservice und Autoverleih Hagen Kellner
- Miunske GmbH
- Mittelstandsbüro Raubach
- COVAC GmbH Elektro und Automation
- Anwaltskanzlei Drach & Drach
- safety-IT GmbH Sicherheit und Kommunikation
- SLB Stadt- u. Landbau Bautzen GmbH
- Andreas Thronicker Stadtführer & Alleinunterhalter

- ULT AG
- ONTEX Hygieneartikel Deutschland GmbH
- Dr. Jan Hendrik Peters bmbg consult
- SBH Südost GmbH
- Schicktanz GmbH Sohland/Spree
- SpaRo WERBUNG
- Zahnarzt Torsten Strehle
- ZMF Wirtschaftsberatungs GmbH

Ab sofort liegt der neue Flyer der Initiative »Die ganze Welt ist Bühne« im Theater aus. Er verdeutlicht weiter das steigende Niveau der Zusammenarbeit. »Gemeinsam erfolgreich – Wirtschaft & Theater!« und präsentiert die Sponsoren der Spielzeit. Auf Mittelstand & Theater ist Verlass, wenn es darum geht die Region wirtschaftlich wie kulturell voranzubringen! Das Label »Kultur verbindet«, das wir auf weitere Partner ausdehnen werden ist ein Instrument dafür.

Weitere Informationen

erhalten Sie bei BVMW – Der Mittelstand Geschäftsstelle Bautzen · Tel. 03591/200910 www.buehne.bz · E-Mail: info@buehne.bz

GÄSTE AUF BAUTZENER BÜHNEN

SCHWANENSEE

Präsentiert vom Russischen Ballettfestival Moskau

Am **28. November, 19.30 Uhr** wird im großen Haus das Ensemble des Staatlichen Akademischen Theaters Belarus das Ballett »Schwanensee« aufführen. »Schwanensee verkörpert alles was klassisches russisches Ballett ausmacht: Anmut, Grazie und vor allem tänzerische Perfektion. Die unvergleichbare Musik von P.I. Tschaikowsky vereinigt sich mit dem gefühlsstarken Tanz zu einer eigenen Sprache, die jeder unmittelbar versteht. Das Zusammenspiel von Liebe und Sehnsucht, Einsamkeit und Eifersucht, Wut, Schmerz und

Glück fasziniert seit Generationen von Theaterbesuchern immer wieder aufs Neue. Besonders in der Weihnachtszeit gehört der wohl beliebteste Ballettklassiker für viele Gäste zur vorweihnachtlichen Freude.

Es ist das Märchen eines Prinzen, der sich in Odette verliebt, die von dem Zauberer Rotbart in einen weißen Schwan verwandelt wurde. Und diese Liebe wird auf die Probe gestellt: Lyrisches und Tragisches, Festliches und Intimes in dem stimmungsvollen Ambiente der »weißen Bilder« am See im Kontrast zu den prachtvollen und farbenfrohen Kostümen am Königshof, versprechen einen abwechslungsreichen festlichen Abend des großen klassischen Balletts.



Das 1877 uraufgeführte Ballett bestimmt seit jeher das Repertoire aller klassischen Ballettensembles. Wer kennt nicht den Tanz der vier kleinen Schwäne oder die atemberaubenden Sprünge und innigen Pas de deux am dem verträumten Schwanensee?

EIN SELTSAMES PAAR

BÜHNENVOLK Bautzen

Am **2., 30. November und 1. Dezember, jeweils 19.30 Uhr** zeigt die Theatergruppe BÜHNENVOLK Neil Simons Komödie »Ein seltsames Paar« im Burgtheater. Von Frau und Kind verlassen steht Oscar einsam vor den Trümmern seiner Ehe und im Müll der seit Wochen vernachlässigten Wohnung. Sein Freund Felix, der jede Hausfrau mit seinem Sauberkeitswahn, seiner zwanghaften Ordnungsliebe und seiner

Kochkunst in den Schatten stellt, wurde gerade deswegen ebenfalls unfreiwilliger Junggeselle – mit Hang zum Suizid. Die Rettung: Eine Männer-WG. Doch die entwickelt sich zum Panoptikum. Die gemütliche Pokerrunde mit weiteren Freunden wird gnadenlos von Felix zerputzt, die ehemals chaotische Single-Behausung erstrahlt unangenehm keimfrei, nicht mal die Spielkarten sind vor Desinfektion sicher.

Verständlich, dass für Oscar die »Ehe« mit einem männlichen Wisch-Mob unerträglich wird und er schmeißt Felix kurzerhand hinaus. Doch erstaunlicherweise landet dieser sanft auf der breiten Couch der aufgeregt zwitschernden Nachbarinnen Cecily und Gwen-dolyn Amsel ...



Ein seltsames Paar – gescheiterte Beziehungen die gut ausgehen. Weinende Männer. Gut aussehende Brillenschlangen. Lachsälven über tolpatschige Menschen. Verbrannte Gourmet-Speisen die ungeahnte Vorfreuden aufkommen lassen.

KONZERT MIT EZÉ WENDTOIN

Im Bistro

Die Veranstaltungsreihe BISTRO lädt zu Beginn jeden Monats alle kulturell Interessierten in die Räume der Goschwitzstraße 30, um gemeinsam einen besonderen kulturübergreifenden Höhepunkt zu erleben und in lockerer Atmosphäre in Austausch zu kommen. Während am Samstag, **2. November** zur Romantica einkaufsfreudige Menschen durch die Bautzener Straßen flanieren, öffnet das Thespis Zentrum um **17 Uhr** seine Türen für ein Konzert der Extraklasse. Der junge, in Dresden lebende Musiker Ezé Wendtoin spielt Schlagzeug, Gitarre, Bendré und andere burkinische Instrumente und bewegt sich mit seiner Musik zwischen Afro-Folk, Chanson, Punk-Rock, Latino und westafrikanischen Rhythmen. Der studierte Germanist wurde in Burkina Faso geboren, ist sowohl Liedermacher und Musiker als auch Schauspieler, Moderator und Märchenerzähler. Ezé Wendtoin dichtet, komponiert und singt vor allem auf Deutsch, aber auch auf Französisch und in seiner Muttersprache Mooré. Seine Texte sind humorvoll, poetisch und gesellschaftskri-

tisch. Mit seiner Musik und in Workshops setzt er sich gegen jede Art von Diskriminierung ein und kämpft gegen Vorurteile – er verbindet Menschen und bringt Kulturen zusammen.



Ezé Wendtoin verbreitet ansteckend gute Laune und scheinbar unendlicher Energie.

Foto Wolfgang Möhrer



DREI SCHWESTERN IN BAUTZEN

Bürger*innen-Bühne des Thespis Zentrums

Am Samstag, **2. November, 19.30 Uhr** wird im Burgtheater das Stück »Drei Schwestern in Bautzen« ein letztes Mal dem Bautzener Publikum gezeigt. Es feierte im Rahmen des Festivals »Willkommen Anderswo« im Mai 2019 Premiere und ist die erste Inszenierung der Bürger*innen-Bühne des Thespis Zentrums. Der Text von Anton Tschechows »Drei Schwestern« wurde unter Einbeziehung der Ideen und Erfahrungen der Spielenden auf die Stadt Bautzen adaptiert und von einem Ensemble präsentiert, welches neben seiner Vielfalt an Lebensalter, Herkunft und Berufsfeldern durch seine Spielfreude vereint ist. Das Stück erzählt aus der Perspektive der in einer Kleinstadt lebenden Schwestern von der Sehnsucht nach dem Leben in der Großstadt. Es thematisiert die Suche nach Lebenssinn, den Wert einer Arbeit und die Vielfalt menschlicher Beziehungen, seien es Ehe, Freundschaft, Arbeits-Abhängigkeit oder Liebe.

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der Theaterkasse,
Telefon 0 35 91 / 5 84-2 25.
im Theater/Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater/Familienvorstellungen sowie im großen Haus. 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung, Kasse vormittag beziehungsweise für Kinder- und Jugendtheater. 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr.

Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 81

Besucherservice.

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91/5 84-2 73, Fax. 0 35 91/5 84-2 78
E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de
großes Haus · Seminarstraße 12,
Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen in Zusammenarbeit mit der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH der Sächsischen Zeitung

Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantwortl.); Dramaturgie, Besucherservice

Gestaltung Annett Haak · www.teichlandgrafik.de
Fotos Miroslaw Nowotny, Gabriele Suschke (soweit nicht anders angegeben)

Auflage 160.000
Anzeigen Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (verantwortl.)

Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

GEOMETRISCHES BALLETT

Gastspiel – Hommage á Oskar Schlemmer von Ursula Sax (DE)

Charakteristikum des Konzeptes »Geometrisches Ballett« der Bildhauerin Ursula Sax ist die Gattungsüberschreitung von Skulptur, Performance, Tanz, Theater und Musik. Das Werk kam 1992 auf einer Probebühne am Theater Braunschweig mit Student*innen zu einer Aufführung und war – im Titel bereits ablesbar – Oskar Schlemmer und seinem »Triadischen Ballett« gewidmet. Im Bauhaus-Jubiläumsjahr 2019 rückt es wieder in die Wahrnehmung und das Interesse der Kunstwelt. Ursula Sax (*1935) selbst ist durch ihre Ausbildung und ihr Schaffen eng mit der Bauhaus-Tradition verbunden. Mit über achtzig Jahren kann sie auf ein breites Schaffen zurückblicken, das von Privatpersonen, Galeristen und Museen geschätzt und gesammelt wird. Auf verführerische Weise verbinden uns ihre – ursprünglich bereits einem Museum übereigneten – Luftkleider, Körpermasken und Körperpappen mit der im Jahr 2019 ausgiebig gefeierten Bauhausgeschichte und insbesondere mit den künstlerischen und theaterwirksamen Aspekten des Bauhauses. Diese machten einen großen Teil der Praxis am Bauhaus aus, die jedoch kaum noch praktisch erlebbar ist. Inhaltliche Schwerpunkte in der Arbeit mit den Repliken der Objekte sind das Verhältnis von Form und Raum, sowie Skulptur und Bewegung. Eine besondere Rolle spielt dabei die Musik von Sascha Mock, die parallel zum szenischen Entstehungsprozess entsteht. Neben der Frage der Bewegung von Körpern im Raum und im Verhältnis zur Musik ergeben sich dem heu-



gen Dresdner Inszenierungsteam um die Choreografin Katja Erfurth sehr zeitgemäße, in die aktuelle gesellschaftliche Realität reichende Themen. Wie zum Beispiel Körper und Maske, Verhüllung und Individualität, Masse und Individuum, Abstand und Nähe sowie Schutz und Durchlässigkeit.

Termin:

Donnerstag, den 7.11.2019 um 19.30 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE

PRINCE OF PEACE

Gospeloratorium von Ralf Grössler

Nach den erfolgreichen Aufführungen von Ralf Grösslers Gospeloratorium »Our father in heaven« im vergangenen Jahr, folgt nun das nächste Meisterstück des niedersächsischen Komponisten und Kirchenmusikers. Neben dem Chor der evangelischen Kantorei St. Petri bringen eine Big Band und das Orchester des

Sorbischen National-Ensembles die mitreißenden Klänge zu Gehör. Die musikalische Leitung obliegt dem Kirchenmusikdirektor Michael Vetter.

In vier Teilen schildert das Oratorium die Jesus-Geschichte. Die Kernaussage in den biblischen Texten, die zum Teil von Katja

Jöllnbeck um- und neugestaltet wurden, lautet: Frieden auf der Welt ist, über alle Religionen hinweg, nur mit Liebe und Vergebung möglich. Es gelingt Grössler, musikalische Stilelemente von der barocken Fuge bis zu Soul, Blues oder Jazz zu verbinden. Dabei versucht der Komponist nie, amerikanischen Gospelgesang einfach zu imitieren. Seine musikalische Gratwanderung dringt nicht anhaltend in diese ekstatischen Bereiche ein. Dabei ist seine Musik keinesfalls bieder, sondern trotzdem ungemein fesselnd. Grössler schlägt einen entschiedenen Ton an, aber er beherrscht auch die feine Kunst der Andeutung. Das hält die Musik unter Hochspannung.

Termine:

Samstag, den 16.11.2019 um 19 Uhr in Bautzen,
Maria-und-Martha-Kirche

Sonntag, den 17.11.2019 um 16 Uhr in Bautzen,
Maria-und-Martha-Kirche



Termine November

MI 30. Oktober 19.30 Uhr

Detlef Kobjela

Gedenkkonzert
mit Chor, Orchester und Solisten
Bautzen, Saal des SNE

DO 31. Oktober 16.00 Uhr

Detlef Kobjela

Gedenkkonzert
mit Chor, Orchester und Solisten
Cottbus, Kammerbühne

SA 2. November 19.30 Uhr

Olaf Hais liest Max & Moritz

Brutal, unzeitgemäß, respektlos
Bautzen, Saal des SNE

SO 3. November 16.00 Uhr

Max & Moritz

Konzert mit Bildern und Sprecher
Dippoldiswalde, Konzertsaal Parksäle

DO 7. November 19.30 Uhr

Geometrisches Ballett

Hommage á Oskar Schlemmer – Gastspiel
Bautzen, Saal des SNE

FR 8. November 19.30 Uhr

Bautzener Bühnenball

gemeinsam mit dem DSVTh
Bautzen, DSVTh

SA 9. November 19.30 Uhr

Bautzener Bühnenball

gemeinsam mit dem DSVTh
Bautzen, DSVTh

MI 13. November 10.00 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Schulkonzert mit dem Ballett des SNE
Wachau, Grundschule

DO 14. November 10.00 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Schulkonzert mit dem Ballett des SNE
Bautzen, Saal des SNE

SA 16. November 19.00 Uhr

Prince of peace

Gospeloratorium
Gemeinsam mit der evangelischen Kantorei
St. Petri
Bautzen, Maria-und-Martha-Kirche

SO 17. November 16.00 Uhr

Prince of peace

Gospeloratorium
Gemeinsam mit der evangelischen Kantorei
St. Petri
Bautzen, Maria-und-Martha-Kirche

DO 21. November 20.00 Uhr

Du bist die Welt für mich

Operettenprogramm mit Ballett
und Orchester des SNE
Worms, Theater

MI 27. November 10.00 Uhr

Max & Moritz

Konzert in Bildern mit Sprecher
Luckenwalde, Stadttheater

FR 29. November 10.00 Uhr

Eine kleine Tanzgeschichte

Schulkonzert mit dem Ballett des SNE
Bautzen, Saal des SNE

OLAF HAIS LIEST MAX & MORITZ

Brutal, unzeitgemäß, respektlos

Gott sei Dank! Nun ist's vorbei / Mit der Übeltäterei!« So ging es im Dorf herum, als das Ende der Lausbuben Max und Moritz verkündet wurde – beim Sorbischen National-Ensemble treiben die Beiden allerdings weiter ihr Unwesen.

Mit der Abendvorstellung der Lausbubengeschichte wird Erwachsenen die Möglichkeit geboten, sich in die Kindheit zurück zu versetzen und die Texte und Bilder von Wilhelm Busch aus einer neuen, reiferen Perspektive zu erleben. Dargeboten werden die sieben Streiche unter Verwendung von Buschs Originalzeichnungen vom Schauspieler Olaf Hais als Sprecher und den Musikern des Sorbischen National-Ensembles nach Kompositionen von Gisbert Näther.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Kinder mit den Geschichten um Max & Moritz umgehen können – ohne gleich angestachelt zum nächsten Hühnerstall zu eilen und das Federvieh am Baum aufzuhängen oder jemandem Schwarzpulver in die Pfeife zu schmuggeln. Erwachsene, vor allem aber moderne Pädagogen sehen Buschs Geschichten um Max und Moritz zum Teil nicht so unbefangen. Wilhelm Busch sei nicht mehr zeitgemäß, Max und Moritz wären brutal und die beschriebenen Streiche würden Kinder zu derartigen animieren. Andere wiederum meinen, es wäre einfach nur ein gutes Kinderbuch.

Um diese Frage zu klären und – damit Erwachsene den Abend auch unbeschadet überstehen – gibt es eine kurze, humorvolle Einführung zum Thema »Schwarzer Humor –



oder Schwarze Pädagogik?«. Was von beidem jetzt Zutritt, soll das Publikum selbst entscheiden.

Fakt ist, dass das Buch seit langem die Kinder begeistert, es in mehr als 300 Sprachen und Dialekte übertragen wurde und zu den meistverkauften Kinderbüchern überhaupt zählt – gar nicht so schlecht, oder?

Termin:

Samstag, den 2.11.2019 um 19.30 Uhr in Bautzen,
Saal des SNE

terminy nowember

SRJ 30. oktobra 19.30 hodź.

Detlef Kobjela

wopomnjenski koncert z chórom a orchestrom
Budyšin, žurla SLA

ŠTW 31. oktobra 19.30 hodź.

Detlef Kobjela

wopomnjenski koncert z chórom a orchestrom
Chóšebuz, komorne jewišćo

SO 2. nowembra 19.30 hodź.

Olaf Hais čita Maksa a Morica

brutalnje, zastarske, bjez respekta
Budyšin, žurla SLA

NJE 3. nowembra 16.00 hodź.

Maks a Moric

koncert we wobrazach z rěčnikom
Dippoldiswalde, koncertna žurla Parksäle

ŠTW 7. nowembra 19.30 hodź.

Geometriski balet

Hommage à Oskar Schlemmer – hóstna hra
Budyšin, žurla SLA

PJ 8. nowembra 19.30 hodź.

Jewišćowy bal

z orchestrom a baletom SLA
Budyšin, NSLDž

SO 9. nowembra 19.30 hodź.

Jewišćowy bal

z orchestrom a baletom SLA
Budyšin, NSLDž

SRJ 13. nowembra 10.00 hodź.

Mała rejowanska stawizna

šulerski koncert z baletom SLA
Wachow, zakładna šula

ŠTW 14. nowembra 10.00 hodź.

Mała rejowanska stawizna

šulerski koncert z baletom SLA
Budyšin, žurla SLA

SO 16. nowembra 19.00 hodź.

Prince of peace

gospelowy oratorij
zhromadnje z Ewangelskim kantorstwom
swj. Pětra
Budyšin, cyrkej Marje a Marty

NJE 17. nowembra 16.00 hodź.

Prince of peace

gospelowy oratorij
zhromadnje z Ewangelskim kantorstwom
swj. Pětra
Budyšin, cyrkej Marje a Marty

ŠTW 21. nowembra 20.00 hodź.

Sy swět za mnje

Operetowy program z orchestrom
a baletom SLA
Worms, dźiwadło

SRJ 27. nowembra 10.00 hodź.

Maks a Moric

koncert we wobrazach z rěčnikom
Łukowc, měšćanske dźiwadło

PJ 29. nowembra 10.00 hodź.

Mała rejowanska stawizna

šulerski koncert z baletom SLA
Budyšin, žurla SLA

KÓNCLĚTNY KONCERT
KONZERT ZUM JAHRESAUSKLANG
ORCHESTER, BALLETT, SOLISTEN

Jetzt Tickets sichern!

30.12.2019
19:30
Bautzen, SNE
Budyšin, SLA

SERBSKI LUDOWY ANSAMBL
Sorbisches National-Ensemble
Bautzen - Budyšin - TBI

Tickets: (03591) 358 111 www.ansambl.de

www.theater-bautzen.de Öffnungszeiten Theaterkasse. Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr
Kartentelefon 0 35 91-584-225

November			10 SO	HERZENSANGELEGENHEITEN		
1 FR	19.30 großes Haus	Extrawurst Deutschsprachige Erstaufführung Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob Premiere	15.00 Görlitz Apollo 16.00 Burgtheater	Tischlein deck dich nach dem Märchen der Brüder Grimm Wo ist mein Bär? Familienvorstellung	ab 4 J. ab 3 J.	
	19.30 Burgtheater	Ein seltsames Paar Komödie von Neil Simon Gastspiel Theatergruppe BÜHNENVOLK	10.00 Burgtheater	Wo ist mein Bär?	ab 3 J.	
2 SA	16.00 Cisk/Zeißig Gasthaus »Grüner Kranz«	Kolebawki (T.Räume) ab 2 J. klankodźiwadto za najmłodšich - cyle bjez stowow SPIELTRIEB von und mit Anna Taraszkiwicz - ganz ohne Worte	10.00 Königsbrück, Rathausaal 10.00 Thespis Zentrum/ Burgtheater/ großes Haus 10.00 Burgtheater	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. Treffen Sächsischer Theaterpädagog*innen / Sakske Zetkanje dźiwadłowych pedagogow*kow Die große Erzählung von Bruno Stori	ab 3 J.	
	17.00 großes Haus	Der Zauberer der Smaragdenstadt von Alexander Wolkow für die Bühne bearbeitet von Stephan Beer und Georg Burger Familienvorstellung	09.30 Königsbrück Rathausaal	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.		
	19.30 Burgtheater	Ein seltsames Paar Gastspiel Theatergruppe BÜHNENVOLK	10.00 Ebersbach-Neugersdorf Rößlers Ballsaal 19.30 großes Haus	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. Extrawurst	DO	
	19.30 Burgtheater	Drei Schwestern in Bautzen nach Anton Tschechow Eine Inszenierung der Bürger*innen-Bühne des Thespis Zentrums	09.45 Ebersbach-Neugersdorf Rößlers Ballsaal 17.30 Burgtheater	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. Geheimnisse des Puppenfundus (geschlossene Veranstaltung) Stückeführung Der Fall der Götter	FR2	
3 SO	15.00 großes Haus	Extrawurst mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 J. So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Kathrin Schärer Theaterkindergarten ab 3 J.	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	nach dem Film »Die Verdammten« von Luchino Visconti für die Bühne übersetzt und bearbeitet von Hans Peter Litscher Stückeführung Angst essen Seele auf ab 16 J. FR1 von Rainer Werner Fassbinder		
	16.00 Burgtheater	Kolebawki (T.Räume) ab 2 J. Warten in Godow SPIELTRIEB Gedöns vonner Insel - Folge 1 von und mit Stephan Siegfried	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückeführung Böhmisches Paradies von Jaroslav Rudiš Deutsche Erstaufführung, Deutsch von Mirko Kraetsch so Shades of Red - Rotkäppchen P18! Idee und Konzept von Stephan Siegfried	SA3	
	16.00 Rogow/Neu-Horno, Gasthaus 19.30 Burgtheater	Warten in Godow SPIELTRIEB Gedöns vonner Insel - Folge 1 von und mit Stephan Siegfried	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückeführung Böhmisches Paradies von Jaroslav Rudiš Deutsche Erstaufführung, Deutsch von Mirko Kraetsch so Shades of Red - Rotkäppchen P18! Idee und Konzept von Stephan Siegfried	SA3	
4 MO	09.45 Cunewalde, Haus des Gastes	Der kleine Wassermann ab 4 J. nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler	19.30 Burgtheater			
	5 DI	10.00 Burgtheater	Kasper Petruschka ab 4 J. Eine russische Geschichte Kaspertheater mit Musik	16.00 Radebeul, Landesbühnen Sachsen	Łapanje šefa (Feindliche Übernahme) komedija wot Thomasa Steinkeho, Komödie von Thomas Steinke in obersorbischer Sprache mit <i>Simultanübersetzung ins Deutsche</i> Posledni raz / zum letzten Mal!	
10.30 Diakonie »St. Martin« Niesky		Der kleine Wassermann ab 4 J.	16.00 Burgtheater	Kasper Petruschka ab 4 J. Familienvorstellung	ab 4 J.	
6 MI	09.30 Burgtheater 09.30 + 10.45 Kittlitz, Schloß	Kasper Petruschka ab 4 J. Der kleine Wassermann ab 4 J.	16.30 großes Haus 17.00 großes Haus	Die Orestie von Aischylos Regiefassung von Mario Holetzec, Deutsch von Peter Stein Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte kostet nur 7,00 Euro Frau Luna Operette von Paul Lincke Libretto Heinrich Bolten-Baeckers Bühnenwerkstatt für Pädagogen - Projekt Nr. 3	ab 4 J.	
	7 DO	10.00 Burgtheater	Wo ist mein Bär? ab 3 J. Eine Geschichte mit Puppen, Liedern, Kinderversen	17.00 Burgtheater	Orest aus Stein	
8 FR		19.30 großes Haus	Bautzener Bühnenball 2019 - Wendetanz In Zusammenarbeit mit dem Sorbischen National-Ensemble Premiere	10.30 + 12.30 Burgtheater	Orest aus Stein	
	9 SA	17.30 + 18.00 Burgtheater	Geheimnisse des Puppenfundus von Annetrin Weber (geschlossene Veranstaltung) Bautzener Bühnenball 2019 - Wendetanz In Zusammenarbeit mit dem Sorbischen National-Ensemble	10.00 Burgtheater	Orest aus Stein	
18 MO		19.30 großes Haus	Geheimnisse des Puppenfundus von Annetrin Weber (geschlossene Veranstaltung) Bautzener Bühnenball 2019 - Wendetanz In Zusammenarbeit mit dem Sorbischen National-Ensemble	17.00 großes Haus	Der Zauberer der Smaragdenstadt Familienvorstellung	
	19 DI			19.30 Burgtheater	Dieter und der Wolf Eine tragische Komödie aus dem ländlichen Raum von Holger Böhme	
20 MI				19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückeführung Das leere Haus PA Stück von Carla Niewöhner Förderpreisträgerin Stückewettbewerb Lausitzen 2017 Premiere	
	21 DO			19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückeführung Das leere Haus PA Stück von Carla Niewöhner Förderpreisträgerin Stückewettbewerb Lausitzen 2017 Premiere	
22 FR				19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückeführung Das leere Haus PA Stück von Carla Niewöhner Förderpreisträgerin Stückewettbewerb Lausitzen 2017 Premiere	
	22 FR	19.30 Burgtheater	Herzensangelegenheiten SPIELTRIEB Ein neuer Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückeführung Das leere Haus SA2 / SCHSA2 Ein seltsames Paar Gastspiel Theatergruppe BÜHNENVOLK	
9.00 großes Haus		Hauptversammlung der Budissa AG (geschlossene Veranstaltung) Rotkäppchen ab 3 J. nach dem Märchen der Brüder Grimm Gastspiel zum Puppentheaterfest	11.10 + 14.55 Berlin FEZ (Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide) 19.00 großes Haus	Rotkäppchen ab 3 J. nach dem Märchen der Brüder Grimm Gastspiel zum Puppentheaterfest		
23 SA	14.15 + 16.45 Berlin FEZ (Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide) 19.00 großes Haus	145. Schadzöwanke Treffen sorbischer GymnasiastInnen, Studierender, Alumni	11.10 + 14.55 Berlin FEZ (Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide) 16.00 Burgtheater	Pechvogel und Glückskind ab 4 J. nach dem gleichnamigen Märchen von Richard von Volkmann-Leander Premiere KPRA Stückeführung Das leere Haus SO2		
	24 SO	16.00 Burgtheater	Pechvogel und Glückskind ab 4 J. nach dem gleichnamigen Märchen von Richard von Volkmann-Leander Premiere KPRA Stückeführung Das leere Haus SO2	10.00 Burgtheater	Pechvogel und Glückskind ab 4 J.	
25 MO		10.00 großes Haus 10.00 Burgtheater	Der Zauberer der Smaragdenstadt Pechvogel und Glückskind ab 4 J. So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.	09.00 + 10.30 Kamenz Stadttheater 10.00 großes Haus 10.00 Burgtheater	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. Der Zauberer der Smaragdenstadt Pechvogel und Glückskind ab 4 J.	
	26 DI	10.00 großes Haus 10.00 Burgtheater 10.00 Kamenz Stadttheater	Der Zauberer der Smaragdenstadt Pechvogel und Glückskind ab 4 J. So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.	10.00 großes Haus 10.00 Burgtheater	Der Zauberer der Smaragdenstadt Pechvogel und Glückskind ab 4 J.	
27 MI		09.00 + 10.30 Kamenz Stadttheater 10.00 großes Haus 10.00 Burgtheater	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. Der Zauberer der Smaragdenstadt Pechvogel und Glückskind ab 4 J.	10.00 großes Haus 10.00 Burgtheater	Der Zauberer der Smaragdenstadt Pechvogel und Glückskind ab 4 J.	
	28 DO	10.00 großes Haus 10.00 Burgtheater 19.30 Bautzen Landgericht	Der Zauberer der Smaragdenstadt Pechvogel und Glückskind ab 4 J. Terror von Ferdinand von Schirach	09.30 Kamenz Stadttheater 10.00 großes Haus 17.00 Burgtheater	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. Der Zauberer der Smaragdenstadt Geheimnisse des Puppenfundus (geschlossene Veranstaltung)	
29 FR		09.30 Kamenz Stadttheater 10.00 großes Haus 17.00 Burgtheater	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. Der Zauberer der Smaragdenstadt Geheimnisse des Puppenfundus (geschlossene Veranstaltung)	19.30 großes Haus 19.30 Burgtheater	Extrawurst Warten in Godow SPIELTRIEB	
	30 SA	19.30 großes Haus 19.30 Burgtheater	Extrawurst Warten in Godow SPIELTRIEB	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus 19.30 Burgtheater	Stückeführung Das leere Haus SA2 / SCHSA2 Ein seltsames Paar Gastspiel Theatergruppe BÜHNENVOLK	
1 SO		19.30 Burgtheater	Puppen, Wein und Kerzenschein Der Besuch der alten Dame von Friedrich Dürrenmatt	19.30 Uhr Burgtheater	Ein seltsames Paar Gastspiel Theatergruppe BÜHNENVOLK	

= Puppentheater = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements **SPIELTRIEB** = Schauspieler und Puppenspieler entwickeln, unterstützt durch das Theater, eigenständige Projekte und können ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen.

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzck.de

Ihr Partner in Stadt und Land!



Kreissportbund Bautzen e.V. – Sportliche Vielfalt für den Landkreis



Sportinklusionswoche im September

Ein Hauch von Olympia in Hoyerswerda

Mit Fanfaren und einem disziplinierten Einmarsch nahmen die Teilnehmer der Sportinklusionswoche Aufstellung für die Eröffnungszeremonie auf dem Freigelände des Sonderpädagogischen Förderzentrums „Dr. Friedrich Wolf“. Neben den Sportlerinnen und Sportlern aus dem Förderzentrum Hoyerswerda, den Lausitzer Werkstätten, der Lebenshilfe Dörghausen sowie der Grundschule „An der Elster“, begrüßte der Kreissportbund Bautzen als Veranstalter auch Gäste vom Förderzentrum Oberland „Albert Schweitzer“ aus Jonsdorf sowie aus der polnischen Förderschule Boleslawiec. Mehr als 500 Teilnehmer mit und ohne Behinderung beteiligten sich vom Schwimmen über Leichtathletik bis hin zum Bowlen und in vielen weiteren Sportarten aktiv.

Nach der Begrüßung aller Teilnehmer und Gäste durch den Geschäftsführer des Kreissportbundes Bautzen Lars Bauer, sprach Bürgermeister Thomas Delling in seiner Ansprache von der Notwendigkeit des inklusi-



Foto: Robert Michalik



ven Sporttreibens und eröffnete mit einem obligatorischen und lautstarken „Sport frei!“ die Sportinklusionswoche. Den würdigen Rahmen der Eröffnungszeremonie nutzte der Kreissportbund für ein Dankeschön an Martina Wussack, die seit vielen Jahren bei diesen Veranstaltungen mit viel Engagement und Verantwortung mitwirkt und einen wesentlichen Anteil zum Gelingen beiträgt. Den Olympischen Geist spürte man bei dem anschließenden Einmarsch der Fackelträger,

mit dem Entzünden des Olympischen Feuers sowie dem Ablegen des Sportlereids.

Sportlich und herausfordernd ging es dann auf den Sportstätten des Förderzentrums und der Christlichen Schule Johanneum zu, die dankenswerter Weise ihre Sportanlagen zur Verfügung gestellt hatten. Mit Nordic Walking, Staffelläufen, Leichtathletik und einer Vielzahl an weiteren Angeboten, stellten alle Teilnehmer ihre sportliche Vielfalt und ihr



Können unter Beweis. Am 19. September folgte im Förderzentrum das Sitzballturnier. Mit Bowling am 24. und Fußball am 26. September wurden weitere Veranstaltungen durchgeführt, die die Sportinklusionswoche abrundeten.

Den inklusiven Charakter lebte die Veranstaltung vor allem durch die Vielzahl an Partnerschaften. So stellten die Grundschule „An der Elster“ Sportlerinnen und Sportler, die

gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Förderschulen im Wettkampf antraten. Die Bildungsstätte für Medizinal- und Sozialberufe sowie die 9. Klasse der Christlichen Schule Johanneum ließen ihre Schüler als Wettkampfrichter und Helfer agieren. Eine Fortführung der Veranstaltung in den kommenden Jahren wurde von allen Beteiligten gewünscht. So wird der Hauch von Olympia in naher Zukunft wohl wieder in Hoyerswerda zu spüren sein.

Fortbildung: „Kinderschutz im Sportverein“ im Kreissportbund Bautzen

Kinder benötigen besonderen Schutz durch Erwachsene. Der Sportverein als eine Institution, der häufig Kinder in seiner Obhut hat, besitzt damit auch eine besondere Aufgabe und Verantwortung.

Der Kreissportbund Bautzen sensibilisiert Sportvereine für das Thema „Kinderschutz im Sportverein“, vermittelt Hand-

lungssicherheit und gibt Handlungsempfehlungen im Rahmen entsprechender Fortbildungsmaßnahmen mit folgenden Inhalten:

1. Definition Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung
2. Gesetzliche Regelungen
3. Formen der Kindeswohlgefährdung
4. Kinderschutz im Sportverein

Referent: Hannes Günther (Landessportbund Sachsen e.V.)

Die Fortbildung

- findet am 04.12.2019 von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Bautzen, Postplatz 3 statt
- richtet sich an alle hauptamtlichen, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Kinder- und Jugendbereich des organisierten Sports
- wird mit 4 Lehreinheiten für

- die Lizenzverlängerung anerkannt
- ist kostenfrei

Anmeldung zur Fortbildung bei Anja Schuppan (KOMM!-Kordinatorin)
Tel: 03591/ 270-6315
Email: a.schuppan@sportbund-bautzen.de



MUSEEN DES LANDKREISES

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE: SÄCHSISCHES INDUSTRIEMUSEUM

Sonderführungen in der Energiefabrik

Wir bauen für Sie um und haben daher bis zum 03.07.2020 geschlossen.

Für Interessierte gibt es aber die Möglichkeit, zu speziellen „Baustellen-Führungen“ sich ein Bild vom Stand der Baumaßnahmen zu machen. Die Termine dafür sind: 16. / 17.11.2019 um 10:00 Uhr.

Diese Führungen werden an unserem großen Haupttor beginnen und sind kostenlos. Die vier Führungen sind auf jeweils 25 Teilnehmer begrenzt. Daher ist eine vorherige Anmeldung zu den Führungen zwingend erforderlich. Dazu wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat unter der Rufnummer 03571/604267 bzw. per E-Mail unter knappenrode@saechsisches-industriemuseum.com. Bitte beachten Sie außerdem, dass nur angemeldete Personen an den Führungen teilnehmen können.



Der Plon fliegt aus ...

...und nimmt Platz bei den Kindern der Knappenroder Kindertagesstätte „Wirbelwind“. Der Plon, ein Drache der sorbischen Sagenwelt, wird die Kinder bis zur Wiedereröffnung der Energiefabrik im Juli 2020 durch das Jahr begleiten. Er nimmt sie mit auf eine Entdeckungsreise, auf der sie das Wesen der Energiefabrik mit allen Sinnen erkunden können. Das Gemeinschaftsprojekt zwischen der Kita „Wirbelwind“ und der Energiefabrik Knappenrode knüpft an das Projekt „Der Plon in der Energiefabrik“ aus den Jahren 2016/2017 an. So wurde mit einer Förderung durch das Programm „KiTa sucht Künstler“ des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien der Plon als Maskottchen der Energiefabrik geboren. Seit dem hat sich die Partnerschaft zwischen der Kita „Wirbelwind“ und der Energiefabrik verstetigt. Sie symbolisiert den Wunsch, Ort und Fabrik wieder näher zusammenzubringen.

Anders als in den letzten Jahren, werden die museumspädagogischen Angebote überwiegend in den Räumlichkeiten der Kita stattfinden. Wie Sie wissen, ist die Energiefabrik aufgrund der umfangreichen Baumaßnahmen bis zum 3. Juli 2020 geschlossen.

Unter dem Motto „Kinder kommt: ich zeig euch was“ werden die Kinder der Kindertagesstätte an 5 Projekttagen auf spielerische Weise die Werksiedlung, die Prozesse der ehemaligen Brikettfabrik und die Museumsarbeit heute kennenlernen. Die sinnliche und kreative Auseinandersetzung mit der Energiefabrik wird im Mittel-

punkt der Arbeit mit den Kindern stehen. Mit einer mysteriösen Schatzkarte werden wir durch Knappenrode streifen. Im Winter erzählen märchenhafte Geschichten von Feuer und Kohle. Die Kinder werden nicht nur mit echter Kohle in Berührung kommen sondern auch den Prozess der Brikettierung experimentell erfahren und eigene kleine Briketts als Energiespender herstellen.

Die Energiefabrik ist jedoch mehr als nur Geschichte. Sie ist Museum, Begegnungsstelle und ein Ort der Zukunft, der Raum für aktuelle Themen und Zukunftsvisionen bereitstellt. Mit Hilfe einer Museumskiste werden die Kinder der Bedeutung eines Museums auf den Grund gehen und ihre eigenen gesammelten Schätze mit den Schätzen der Energiefabrik vergleichen. Am Ende der Reise wird der Plon im Juli 2020 wieder zurück in die Energiefabrik fliegen. Im Rahmen einer kleinen Exkursion werden ihn die Kinder begleiten und sein spannendes Reich in der Fabrik neu entdecken.



Mit dem Projekt nimmt die Vermittlungsarbeit der Energiefabrik noch während der Bauphase Fahrt auf. Der erste Termin ist für November dieses Jahres geplant. Die weiteren Projektstage sollen im 2-Monats Rhythmus stattfinden. Das Projekt gilt auch als Auftakt für die museumspädagogische Arbeit mit Vorschulkindern der Region.

Aufruf:

Liebe (ehemalige) Kumpel*innen der Brikettfabrik Knappenrode, bis heute hängen Ihre Sachen als bedeutendes Zeugnis Ihrer Arbeit in der Waschkau der Energiefabrik. Die Sachen erzählen Geschichte – Ihre Geschichte. Aus konservatorischen Gründen müssen wir sie nun abnehmen. Wir möchten die Sachen in unsere Museumssammlung aufnehmen und für zukünftige Ausstellungen und Zeitzeugenprojekte nutzen. Für die Zusammenarbeit suchen wir Sie, interessierte ehemalige Kumpel*innen der Brikettfabrik Knappenrode. Wer kann seine ehemaligen Sachen identifizieren? Wer möchte uns seine Geschichte erzählen?

Bei Interesse an einer Zusammenarbeit melden Sie sich bitte bei Maria Schöne: Per Telefon: 03571-604273 oder per E-Mail: schoene@saechsisches-industriemuseum.com

Alle Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Termine und Änderungen auf unserer Homepage. Eventuelle Beeinträchtigungen durch das Baugeschehen bitten wir zu entschuldigen. www.energiefabrik-knappenrode.de www.facebook.com/energiefabrik

Museum der Westlausitz

2. November 2019, 10 - 16 Uhr,
Stadtwerkstatt Kamenz
Cool! Geschichte! Lebt!

Am 2. November findet der nächste Wochenendworkshop statt
Thema: „Kunstabuch zum Kamenz entdecken – Stadtführer – besondere Orte in Kamenz“

Wir treffen uns um 10:00 Uhr in der Stadtwerkstatt. Der Workshop endet um 16:00 Uhr. Alles ist kostenfrei und inklusive Mittagessen.

In den folgenden Monaten möchten wir mit den Kindern und Jugendlichen eine Art Stadtführer von Kamenz für Kinder

gestalten. Dabei suchen wir bekannte und auch weniger bekannte Orte auf, die wir von den Teilnehmern zeichnen lassen. Die Skizzen können anschließend in verschiedenen Techniken weiter verarbeitet werden (Collage, Fotografie, Rätselbild, Siebdruck, ...). Mit Hilfe des Geschichtsvereins werden diese Zeichnungen und Bilder durch kleine Texte ergänzt. Wir helfen den Kindern beim Erstellen und Bearbeiten der grafischen Zeichnungen sowie beim Gestalten des Heftes.

Bis Frühjahr 2020 ist das Ziel die Gestaltung eines Stadtführers in Form eines A5-Rätsel- und Kritzelheftes für Kinder, welches in kleiner Auflage gedruckt und veröffentlicht werden soll.

Ihr könnt gern schon mal überlegen, welche Orte euch interessieren.

Ihr habt dabei die Möglichkeit euch einzubringen in:

- Finden der Motive im Stadtraum
- Umsetzen der Motive in verschiedenen Techniken
- Ideenfindung
- Texte verfassen
- Gestaltung des Heftes

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit Euch. Bringt auch gern Eure Freunde mit.

Das Kunstprojekt startete in den Sommerferien 2019. Dabei standen alte Geschichten und alte Fotos im Fokus. Sie waren die Grundlage um neue, eigene Bilder mit eigenen Kostümen entstehen

zu lassen. Dazu gab es neue Technik aber auch eine Camera Obscura wurde gebaut.

Termin für die eintägigen Workshop ist:
• Samstag, der 14. Dezember 2019,
10:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldung:

Museum der Westlausitz oder direkt bei den Workshop-Leitern Michael Melerski: 0151 / 12729279 oder Alexandra Wegbahn: 0176 / 28815880 / awegbahn@freenet.de

oder: Museum der Westlausitz
03576-788310,
elementarium@museum-westlausitz.de
Ort: Stadtwerkstatt Kamenz –
Bürgerwiese e.V. /
Rosa-Luxemburg-Straße 13 / Kamenz



MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

Mittwoch, 6. November 2019
Die Leiche im Schrank

Der Museumsverein des Museums der Westlausitz lädt am Mittwoch, 6. November um 19 Uhr zu einer öffentlichen Führung durch das Sammelsurium Kamenz ein. Auf dieser ganz besonderen Führung wird Bodo Plesky ihnen Einblick in die wissenschaftliche Arbeit am Museum geben und für Sie die archäologischen, geologischen und zoologischen Magazine öffnen. Denn auf der Macherstraße lagern neben hunderten archäologischen Artefakten aus den vergangenen Jahrtausenden auch tausende Skelette von Tieren unserer heimischen Fauna und Gesteinsproben aus aller Welt. Neben den Objekten werden wir uns auch den Werdegang vom Fundstück bis zu ihrem Platz im Magazin ansehen.

Datum: Mittwoch, 6. November 2019

Zeit: 19 Uhr

Ort: Sammelsurium, Macherstr. 140, Kamenz

Eintritt: 3,50 € pro Person / ermäßigt 2,00 €



Dienstag, 12. November 2019, 17-18 Uhr
Gesteinssprechstunde

Am Dienstag, den 12. November laden wir um 17 Uhr zu einer Gesteinssprechstunde mit unserem Museumsgeologen Jens Czożek ins Elementarium ein. Dort haben Sie Gelegenheit, ihre unbekanntesten Steine oder Fossilien bestimmen zu lassen. Denn es gibt wohl nur wenige unter uns, die dem Drang widerstehen können, einen schönen Stein auf einer Wanderung in den Bergen oder am Meer liegen zu lassen. Wir tragen sie mühsam in die Heimat und dann? Dann wäre jetzt die Gelegenheit mehr darüber zu erfahren.

Datum: Dienstag, 12. November 2019

Zeit: 17 bis 18 Uhr

Ort: Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz

Eintritt: frei

Dienstag, 12. November 2019, 19 Uhr
Geologischer Vortrag: Ist Basalt ein Sachse – Untersuchungen am Burgberg Stolpen

Am Dienstag, den 12. November 2019 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 19 Uhr zu einem geologischen Vortrag ins Elementarium ein.

Der Stolpener Basalt ist ein geologisches Naturdenkmal von herausragender Bedeutung. So gilt er unter Fachleuten weltweit als die Typlokalität für das Gestein „Basalt“. Der Begriff wurde hier erstmals 1546 geprägt. Basierend auf eine Spezialkartierung der letzten 20 Jahre und unter Einbeziehung moderner Erkenntnisse der Vulkanologie ist eine neue Rekonstruktion der Entstehungsgeschichte des Stolpen-Vulkans möglich. Diese Ergebnisse, wie auch petrographische Untersuchungen zum Stolpener Lavagestein und der Blick zurück in die Entstehungsgeschichte des Begriffes Basalt wird in dem Vortrag von Dr. Olaf Tietz vom Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz vorgestellt.

Datum: Dienstag, 12. November 2019

Zeit: 19 Uhr

Ort: Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz

Eintritt: 3,50 € pro Person / ermäßigt 2,00 €



Freitag, 15. November 2019, 15 bis 16 Uhr
Der Bundesweite Vorlesetag – Haiko der Blauhai

Am 15. November 2019 findet der Bundesweite Vorlesetag bereits zum 16. Mal statt. Wir laden deshalb um 15 Uhr zu einer besonderen Geschichte ins Museum der Westlausitz Kamenz ein. Denn in diesem Jahr steht der Vorlesetag unter dem Jahresmotto "Sport und Bewegung". Passt das zu unserer Sonderausstellung „Haie“? Wir werden es versuchen. Denn lesen und bewegen passen schon mal bestens zusammen. Mal zwischendurch

aufstehen und sich verrenken ist schon immer gut für die Konzentration gewesen. Wir bringen dann noch unseren kleinen Blauhai ins Spiel, der nicht stillsitzen darf, um im weiten Ozean zu bestehen.

Also, diesmal nicht stillsitzen sondern lauschen und in die Welt der Haie abtauchen. Wer eine Taucherbrille dabei hat, der verdient sich noch eine Extra-Überraschung. Also auf ins Elementarium in der Pulsnitzer Str. 16 in Kamenz. Der Besuch dieser Veranstaltung kostenlos.

Datum: Freitag, 15. November 2019

Zeit: 15 bis 16 Uhr

Ort: Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz



Freitag, 29. November 2019, 19 Uhr
Ausstellungseröffnung:
„Handwerk & Kunst“
Metalldesign – Malerei – Grafik
Manfred Vollmert und
Karl-Heinz Hochstädt

Am Freitag, den 29. November um 19 Uhr findet im Museum der Westlausitz Kamenz die Eröffnung der Sonderausstellung „Handwerk und Kunst“ Metalldesign – Malerei – Grafik mit Werken der Künstler Manfred Vollmert und Karl-Heinz Hochstädt statt. Die Ausstellung gliedert sich in die von der Volksbank Dresden-Bautzen unterstützten Reihe „Künstler aus der Region“ ein.

Die Modelle des Metalldesigners Manfred Vollmert und die Malereien sowie Grafiken von Karl Heinz Hochstädt treffen in der Ausstellung „Handwerk & Kunst“ erstmals zusammen und erzielen somit eine neue Wirkung.

Manfred Vollmert ist bekannt für die Klarheit und Ausgewogenheit seiner Arbeiten. Er kreiert außergewöhnliche Kunstwerke aus den verschiedensten Metallen und schafft immer wieder eine Ausgewogenheit zwischen Funktionalität und Anmut.

Karl-Heinz Hochstädt, Künstler und Kunstpädagoge, fasziniert die Beständigkeit der

lebendigen Materie sowie ihre Wandelbarkeit. Er setzt vorhandene Inspirationsquellen mit einer Vielzahl künstlerischer Mittel realistisch-sinnlich um. Abstrakte Formen fügen sich mit Landschaften und Porträts. Seien Sie gespannt und lassen sich in den Bann der Werke ziehen!

Die Ausstellung eröffnet am 29.11.2019 um 19:00 Uhr und wird vom 30.11 – 12.01. 2020 zu sehen sein.

Datum: Freitag, 29. November 2019

Zeit: 19 Uhr

Ort: Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz



Museum der Westlausitz Kamenz

Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

Tel.: 03578-78830

Mail:

elementarium@museum-westlausitz.de

www.museum-westlausitz-kamenz.de

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN IM RÜCKBLICK

Interkulturelle Wochen im Landkreis Bautzen

22. September

Begegnungsfest der Kulturen in Bautzen

„Przez żołądek do serca“ (Liebe geht durch den Magen, bzw. wörtlich übersetzt: Über/durch den Magen zum Herzen) – lautet das alte polnische Sprichwort, welches die Ausländerbeauftragte des Landkreises Anna Pietak-Malinowska an einen der Stände des Begegnungsfestes der Kulturen am 22. September auf Polnisch geschrieben hatte. Über 500 Besucher konnten an dem Sonntag nicht nur traditionelle Speisen verschiedener, im Landkreis lebender Gruppen (polnisch, vietnamesisch, russisch, arabisch ...), sondern auch die Vielfalt der Kulturen kennenlernen. Darbietungen großer und kleiner Künstler boten interessante Einblicke in traditionelle Gesänge und Tänze. Etwa 150 Mitwirkende, Mitglieder zahlreicher Vereine, Verbände, Institutionen und Initiativen informierten über ihre Arbeit, luden zum mitmachen und bestaunen ein. Bei der Firma Vitbis aus dem polnischen Partnerlandkreis Złotoryja zum Beispiel konnte man eigene Glaskugeln bemalen und die Kunstwerke mit nach Hause nehmen. Mit einem Elektromoped des polnischen Ingenieurs A. Serweciński aus Hoyerswerda konnte man eine Runde auf der Ortenburg drehen. Es gab Bastelangebote und zahlreiche internationale Köstlichkeiten zum Probieren. Ein Höhepunkt des Begegnungsfestes war unter anderem der Auftritt von Lumaraa und der Asiate.

Mit Film, Musik, Tanz, Theater, Mitmachangeboten, Kulinarischem sowie Kultur und Tradition aus vielen Nationen war das Begegnungsfest ein gelungener Einstieg in die Interkulturellen Wochen (IKW) im Landkreis Bautzen. Unser Dank gilt allen Beteiligten, ohne die dieses Jubiläumsfest so nicht möglich gewesen wäre: *blickKONTAKT Wehrsdorf, BMJ-Consult, Görlitz, Caritas Bautzen, Der Asiate & Lumaraa, Deutsches Youth for Understanding-Komitee, Deutsch-Polnisches-Info-Büro, Hoyerswerda, DRK bautzen, Deutsch-Sorbisches-Volkstheater, Gastronomie des DSVT, Eine-Welt-Verein Bautzen e. V., Fa. Vitbis, Złotoryja, Fraueninitiative Bautzen e. V., Haus der Begegnung e. V., Kamenz, IQ Netzwerk Sachsen, Kreissportbund Bautzen e. V., Leuchtturm Majak e. V., Bautzen, Mosaika e. V., Bischofswerda, Nissaa e. V., Bautzen, Koordinierungs- und Fachstelle Pfd - Partnerschaften für Demokratie, Bischofswerda, Eine-Welt-Laden Pax et bonum e. V., Bischofswerda, BIW, Polnischer Landfrauenverein, Bogatyna, RAA Hoyerswerda / Ostsachsen e. V., Restaurant Burghof, Restaurant Shalimar, Sorbische Tanz- und Trachtengruppe Bröthen e. V., Thespiis Zentrum, Bautzen, Vietnamesischer Kulturverein Bautzen, Willkommen in Bautzen e. V..*

Ein besonderer Dank richtet sich auch an die Kreissparkasse Bautzen und das Sächsische Ministerium für Gleichstellung und Integration.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRÄUCHERSCHUTZFreistaat
SACHSEN

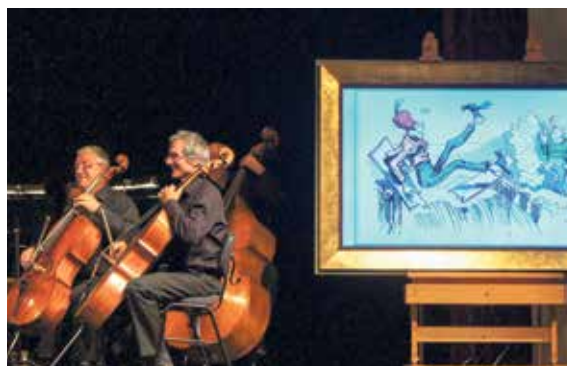
Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration



24. September

Theaterstück „Max und Moritz“ in sieben Sprachen

„Max und Moritz“ vom Wilhem Busch, dem „ersten“ Comic-Macher wurde in über 150 Sprachen und Dialekte übersetzt. Am 24. September lud das Sorbische National-Ensemble in Zusammenarbeit mit dem Thespiis-Zentrum, dem Leuchtturm Majak e.V. und der Ausländerbeauftragten des Landkreises zu einem außergewöhnlichen Konzert ein. Sechs Muttersprachler lasen die sieben gereimten Geschichten der „bösen“ Buben in sieben Sprachen und gaben so den Hauptfiguren den jeweils besonderen Klang der Sprache mit. Insbesondere das Französische in der Darbietung von Philippe Tibbal klang höchst überzeugend. Die Worte „Sabotage“, „Formidable“ oder „Crac!“, „Plouf!“ steigerten mit jeder ausgesprochener Silbe das Leiden des Schneiders in Buschs Zeichnung. Zu den anderen Darstellern gehörten Bronwyn Tweddle (Englisch), Enaam Afa (Arabisch), Karol Malinowski (Polnisch), Nathalja Jäger (Russisch) und Pětr Cyž (Sorbisch und Deutsch). Etwa 70 junge und junggebliebene mehrsprachige Zuschauer, darunter Kinder aus den Asyl-Unterkünften in Bautzen und Wehrsdorf hatten sichtlich Freude an der Darstellung der beiden Rabauken und ließen sich durch die Bilder, die Musik und die Melodien der Sprachen verzaubern.



24. September

Inszenierung des russischen Märchens „Termok“

Am 24.09. präsentierte der Verein „Leuchtturm-Majak“ eine neue Inszenierung des russischen Märchens „Termok“. Groß und Klein, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund hatten ein „Familientheater“ gegründet und ein Stück mit Musik und Gesang einstudiert. Bei der Premiere war der Saal brechend voll und die Stimmung war toll. Bei so viel Spaß und Freude rollten auch mit fast die Tränen.



25. September

Vortrag zum Thema Antisemitismus in Hoyerswerda

Am 25. September hielt Florian Illerhaus aus Leipzig einen Vortrag zum Thema „Antisemitismus in Deutschland“ in der Volkshochschule in Hoyerswerda. Er hat arabisch-



AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN IM RÜCKBLICK

Fortsetzung: Interkulturelle Wochen

islamische Kultur und Religionswissenschaften studiert und sprach vor Bürgern der Stadt Hoyerswerda, unter denen auch Vertreter des Stadtrates und Migranten anwesend waren. Florian Illerhaus informierte über die Geschichte und Entwicklung des Antisemitismus, über die Entwicklung seit der Gründung des Staates Israel in der Neuzeit.

Danach bestand die Möglichkeit zur Diskussion, die teilweise auch kontrovers verlief. Gegenstand der Diskussion waren die Rolle Israels und der Antisemitismus in der arabischen Welt. Es ging aber auch um den Abbau von Vorurteilen, die Antisemitismus bedingen und fördern. Die Anwesenden konnten viele Informationen als Hilfe für die tägliche Arbeit und für den Alltag mitnehmen.



sangen auch. Vielfalt, Offenheit und Spaß waren auf dem Laufsteg und bei den Zuschauern erlebbar.



06.10.2019
Abschluss der Interkulturellen Wochen „GRAFFITI“ inklusive HOLI-Fotoshooting in Kamenz

Was für ein bunter Abschluss der Interkulturellen Wochen 2019 in Kamenz. Das Graffiti-Projekt im Haus der Begegnung sorgte für einen farbenfrohen Höhepunkt. Jugendliche hatten die Möglichkeit sich kreativ auszutoben. In mehreren Schritten wurden die alten, faden Mauern

des hauseigenen Basketball-Platzes zu modernen und langlebigen Kunstwerken. Es wurde gestrichen, gesprüht und gefeiert, und das auch noch in den Herbstferien. Das Projekt „GRAFFITI“ ist eine Aktion der Jugendlichen des ESF-Projekts „Freizeit macht stark!“ im Haus der Begegnung e.V. in Kamenz-Ost und wird gefördert vom Europäischen Sozialfonds.



28. September
Interkulturelle Modenschau im Kornmarkt-Center

Am 28. September fand im Kornmarkt-Center eine vom Steinhaus e.V. organisierte Modenschau statt. Die Models aus verschiedenen Ländern, so unter anderem Syrien, Afghanistan, Spanien, Brasilien und Russland, präsentierten nicht nur farbenfrohe Trachten, sondern tanzten und



SEIEN SIE DABEI UND SICHERN SIE SICH IHREN FACHKRÄFTENACHWUCHS

SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen 2020

Unternehmen und Institutionen, die ihren zukünftigen Fachkräftenachwuchs kennen lernen möchten, haben im kommenden Frühjahr wieder Gelegenheit dazu. Denn vom 09. bis 14. März 2020 starten sächsische Schüler erneut ihre Mission in die unbekannte Berufswelt: Sie verlassen die Schulbank, reisen in ihre berufliche Zukunft, schauen sich Arbeitsabläufe in der Praxis an und sprechen mit Azubis, Ausbildern und Mitarbeitern.

Unternehmen sollten jetzt ihre SCHAU-REIN!-Veranstaltung planen und ihr Angebot auf www.schau-rein-sachsen.de online stellen.

Veranstaltungen, die bis 29. November 2019 auf der Plattform eingetragen sind, werden zusätzlich im SCHAU-REIN!-Magazin publiziert. Die Broschüre beschäftigt sich mit Berufsorientierung und wird im Januar 2020 direkt an alle Schüler in Sachsens Schulen ausgegeben. Im Januar 2020 wird die Plattform für die Anmeldungen der Schüler freigeschaltet – diese können dann bis 02. März ihre Wunsch-Veranstaltungen und bis 26. Februar ihre kostenlose SCHAU-REIN!-Fahrkarte buchen.

Auszeichnung für herausragende SCHAU-REIN!-Veranstaltungen
Unternehmen, die ein besonders gute und praxisorientierte

SCHAU-REIN!-Veranstaltung ausrichten, werden mit einer Auszeichnung durch die drei Schirmherren der Sächsischen Staatsministerien für Kultus sowie Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit gewürdigt.

Tipps und Hinweise für eine erfolgreiche SCHAU-REIN!-Veranstaltung
Ausführliches Informations- und Werbematerial, Textbausteine für Newsletter, Checklisten etc. finden Unternehmen im Downloadbereich für Unternehmen unter www.schau-rein-sachsen.de

Information



SCHAU REIN! ist Sachsens größte Initiative zur Berufsorientierung. In keiner anderen Woche des Jahres sind so viele Jugendliche ab Klassenstufe 7 gleichzeitig auf den Beinen, um Unternehmen von innen kennenzulernen. Vor Ort können sie mit Auszubildenden sprechen, sich praktisch ausprobieren und vielleicht sogar die Unternehmensleitung selbst fragen, worauf es bei einer erfolgreichen Bewerbung ankommt. SCHAU REIN! ist die einzige sachsenweite Berufsorientierungsveranstaltung – egal, ob Studium oder Ausbildung. Sie deckt das größte Spektrum an Berufen ab und hat den höchsten Praxisbezug. 2020 findet die Initiative zum 14. Mal sachsenweit statt. Finanziert wird SCHAU REIN! durch die Staatsministerien für Kultus (SMK) sowie für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA).

Ihre Ansprechpartnerin im Landkreis Bautzen:
Petra Handrick
Kreisentwicklungsamt

Tel.: (03591) 5251 61212
Mail: berufsorientierung@lra-bautzen.de

MIT HERZ UND VERSTAND KINDERN HELFEN

Der Landkreis Bautzen sucht Pflegefamilien

Sich geborgen fühlen, ein Zuhause und eine Familie haben, geliebt werden – leider sind diese Dinge nicht für alle Kinder und Jugendlichen selbstverständlich. Doch gerade diese Dinge sind die Grundlagen, um die individuelle Entwicklung und das Wohl eines Kindes bestmöglich zu fördern. Gerade deshalb ist unser Ziel, so viele Kinder und Jugendliche wie möglich in einem familiären Umfeld zu betreuen.

Erlebnisse hinter sich und müssen mit der neuen Situation umgehen lernen. Dafür benötigen sie Zeit, Verständnis und Unterstützung, vor allem aber Liebe und Geborgenheit.

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegekinderdienstes im Landkreis Bautzen suchen Pflegemütter und -väter, die sich mit Herz und Verstand um diese Kinder kümmern.

Ein Kind in (s)eine Familie aufzunehmen, ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten, bringt aber ebenso viele schöne und wertvolle Momente mit sich.

Pflegekinder suchen

- ein sicheres Zuhause zum Wohlfühlen
- einen Platz zum Aufwachsen
- ein offenes Ohr zum Zuhören
- vor allem Zuneigung und Geborgenheit

Im Landkreis Bautzen leben rund 220 Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien. Es sind individuell ganz unterschiedliche Gründe, aus denen die Kinder vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben. Oft haben die Kinder prägende

Pflegeeltern haben

- Verständnis für Kinder, die mit zwei Familiensystemen leben
- Zeit, Einfühlungsvermögen, Geduld, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit



- Akzeptanz und Toleranz für Kinder mit Entwicklungsbeeinträchtigungen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Herkunftsfamilie

Helfen Sie uns, Kindern und Jugendlichen, ein Zuhause zu geben, mit Verständnis und Unterstützung groß zu werden. Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben. Setzen Sie sich einfach mit den Mitarbeitern des Pflegekinderdienstes in Verbindung und vereinbaren einen Termin zur Beratung. Vor der Übernahme

einer Pflegeelternschaft werden alle Interessenten in einem Eignungsverfahren geprüft und auf ihre Aufgabe vorbereitet. Wir unterstützen Sie dabei.

Email: pflegekinderdienst@lra-bautzen.de
Allgemeine Telefonnummer: 03591 – 5251 51 375

ENERGIEAGENTUR

Erneuerbare Energien im Landkreis Bautzen



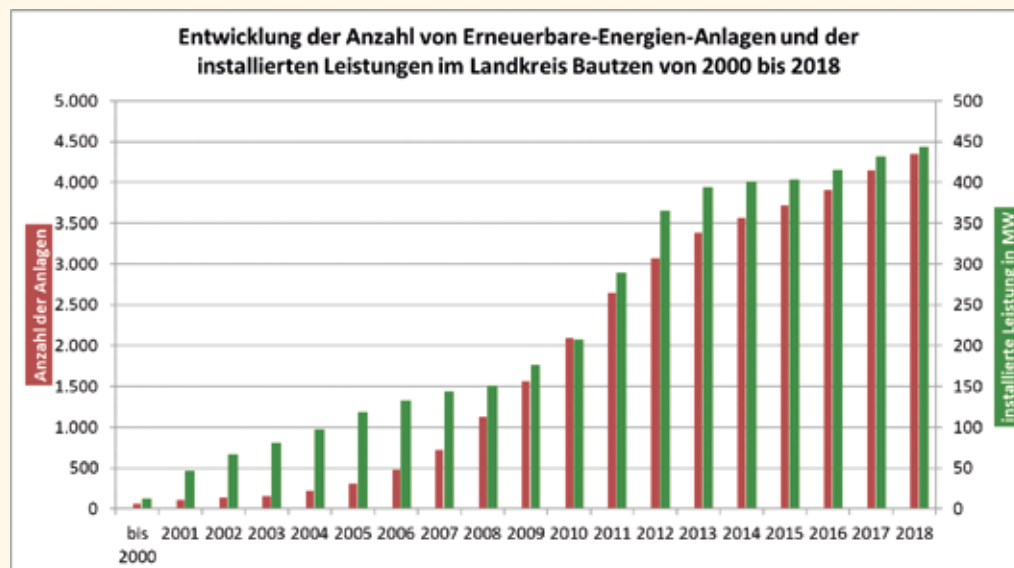
Eine **Auswertung** statistischer Daten des ostdeutschen Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz Transmission GmbH durch die Energieagentur des Landkreises Bautzen ergibt, dass der Ausbau erneuerbarer Energieträger für die Stromerzeugung weiterhin nur relativ gering verläuft. In der Abbildung kann die Entwicklung des Ausbaus seit dem Jahr 2000 nachvollzogen werden. Deutlich wird, dass insbesondere in den Jahren 2008 bis 2012 ein starker Zubau erfolgte. Aufgrund einer Änderung des Erneuerbare-Energie-Gesetzes (EEG) wurde die Installation, insbesondere von Photovoltaikanlagen, in den Folgejahren weniger lukrativ. Erst seit 2016 verzeichnet die Energieagentur des Landkreises Bautzen

wieder einen verstärkten Ausbau dieser Energiequelle, denn die Eigennutzung von erzeugtem

Strom aus Photovoltaikanlagen bzw. Biogasanlagen, die insgesamt ca. 635 Gigawattstunden (GWh) Strom erzeugen. Unter der Annahme, dass ein Vier-Personenhaushalt jährlich ca. 4.000 kWh Strom verbraucht, könnten damit theoretisch 158.750 solcher Haushalte versorgt werden. Im Jahr

2010 hätten mit der erzeugten Strommenge von 286 GWh lediglich 71.500 Vierpersonenhaushalte versorgt werden können. Die Betreiber der Anlagen im Landkreis Bautzen erhielten im Jahr 2018 ca. 91. Millionen € Vergütung für das Einspeisen des Stromes in das Stromnetz.

Für Fragen rund um das Thema Energie, können Sie gern Kontakt mit der Energieagentur aufnehmen.



Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



DIE AUSLÄNDERBEAUFTRAGTE INFORMIERT

Deutsch-Polnisches Wochenende im Steinhaus Bautzen

Am 9. und 10. November 2019 findet das Deutsch-Polnische Wochenende im Steinhaus Bautzen statt. Dieses Mal ist es dem Theater und der Musik gewidmet. Neben einem Workshop für junge Menschen, Theateraufführungen, Musiker-Auftritten und einer Stadtführung bietet das Wochenende viele Möglichkeiten, um ins Gespräch zu kommen.

Polnisch sprechende und/oder am Nachbarland interessierte Bewohner des Landkreises sind zu kulturellem Austausch und Begegnung, sowie der Verkostung polnischer Speisen herzlich eingeladen.



DEUTSCH-POLNISCHES WOCHENENDE

POLSKO-NIEMIECKI WEEKEND

PESTKA - Theaterfestival | 09.11.2019

14.00 | Workshops

| Körperlichkeit, Expression & Begegnung | Gabriele Bocek
| Spieltrieb und Sprache | Katarzyna Kudzewicz

19.00 | Theatervorstellungen

| INTRO | Yes oder Nie! Impro-Theater aus Dresden
| ŌSMY DZIEŃ TYGODNIA | Der 8. Tag der Woche | STA-ART (PL)
| OUTRO | Yes oder Nie! | Impro-Theater aus Dresden

| Anmeldung Workshops unter: www.steinhaus-bautzen.de

Deutsch-Polnischer Musikabend | 10.11.2019

14.30 | Stadtführung (auf Deutsch & Polnisch)

| Anmeldung unter: paul.fischer@steinhaus-bautzen.de

16.30 | Deutsch-Polnisches Musikforum

| deutsch-polnisches, klassisches Streicher-Sextett

17.00 | Eröffnung Buffet & gemeinsames Musizieren

| Folklore Gruppe „Rozmaryn“ aus Bogatynia

18.00 | Preisträgerkonzert Krokus Jazz

| Gewinner-Band des KROKUS Jazz Festivals 2019

SEIEN SIE DABEI UND SICHERN SIE SICH IHREN FACHKRÄFTENACHWUCHS

Woche der Sucht- und Drogenprävention

Vom 07. bis 11. Oktober fand die Woche der Sucht- und Drogenprävention im Landkreis Bautzen statt. Die Gemeinschaftsaktion wird von den Arbeitskreisen Sucht- und Drogenprävention Hoyerswerda und Bautzen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bautzen Jugend- und Gesundheitsamt organisiert und durchgeführt.

Den Auftakt im Bereich Hoyerswerda bildete am 07. Oktober die Veranstaltung „Mensch: Theater! Theaterpädagogik mit Biss“ – eine

Aufführung des Forumtheaters. Unter dem Titel „Sunpearl“ wurde ein Präventionstheaterstück zum Thema Sucht vor 150 Schülern der 8. bis 10. Klassen im Jugendclubhaus Ossi vorgeführt. Dabei wurden den Schülern verschiedene Situationen aufgezeigt, in denen man Versuchungen ausgesetzt sein kann.

An einer Gesprächsrunde mit Suchtbetroffenen konnten am 08. Oktober 140 Schüler des Beruflichen Schulzentrums „Konrad

Zuse“ teilnehmen. „Keine halben Sachen“ hieß der Titel einer Autorenlesung mit Antje Herden am 09. Oktober einmal in der Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek Hoyerswerda und im zweiten Durchlauf in der Kulturkirche Lauta.

Die Themen Tabak, Alkohol, illegale Drogen und gesunde Ernährung behandelte der Mitmachparcours „Durchblick“ im Jugendclubhaus Ossi am 10. Oktober. Darüber hinaus fand am 10. Oktober in Hoyerswerda das Konzert des Polizeiblasorchesters Sachsen unter den Titel „Von Piccoloflöte bis Tuba“ für 335 Schüler der 3 und 4. Klasse statt. Am 11. Oktober wurde in der Kulturfabrik Hoyerswerda der Film „Netzangriff“ für Schüler der Klassenstufen 6 und 7 gezeigt.

Im Bereich Bautzen war das Anliegen, in diesem Jahr unter anderem das Thema Medien in den Fokus zu nehmen. Eine Schulung von Lehrkräften und Sozialarbeitern unter dem Titel NET-Piloten bildete den Auftakt der Aktionswoche, die dazu dienen soll jugendliche PEERs zur Prävention bezüglich des Themas Medienabhängigkeit auszubilden.



Darüber hinaus fanden zwei spannende Lesungen der Autorin Annette Weber aus dem Buch „See you“ für 40 Schüler der Klassen 8 und 9 sowie für Eltern und Interessierte in der Bibliothek Kamenz statt. Desweiteren gab es ein Angebot zum Themenelternabend CYBERMOBBING im Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit.

Ein großer Dank geht an alle an der Organisation Beteiligten für ihr Engagement und ihren Einsatz.

www.praeventive-angebote.de
www.pit-ostsachsen.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

SORBISCHES SCHUL- UND BEGEGNUNGSZENTRUM BZ

Tag der offenen Tür am 19.11.2019

Džén wotewrjenych duri w Serbskim šulskim a zetkawanskim centrje

Auch in diesem Jahr haben alle Interessierten die Möglichkeit zum Kennenlernen des Sorbischen Schul- und Begegnungszentrum (SSBZ) Bautzen. Ab 16.00 Uhr öffnen sich am 19. November die Türen der Sorbischen Oberschule und des Sorbischen Gymnasiums für alle Besucher.

Wie bereits in den Jahren zuvor gilt auch in diesem Jahr das Motto „Schule entdecken: sehen – staunen – mitmachen.“ In kleinen Sequenzen wird gezeigt, wie unterrichtet werden kann. Neben gesellschaftswissenschaftlichen Fächern erleben sie Ausschnitte aus dem Mathematik- und Chemieunterricht. Aber auch der Anfangsunterricht in den Fremdsprachen (Russisch, Tschechisch, Französisch) wird vorgestellt.

Im Anschluss an den Unterricht besteht die Möglichkeit, mit Schülern und Lehrern ins Gespräch zu kommen. Auch Informationen zu weiteren Bildungswegen können eingeholt werden. Eltern von Schülern unterschiedlicher Klassenstufen geben ihre Erfahrungen und Eindrücke vom SSBZ an alle Neugierigen weiter. Spielerisch können Sorbisch, Englisch und die Naturwissenschaften entdeckt werden. Natürlich kann man sich auch über das Leben im Internat informieren oder sich bei Kaffee und Kuchen einen Eindruck verschaffen.

Zum Abschluss der Veranstaltung stellen Schüler der elften Klasse ein Theaterstück rund um das Thema Geld vor, das im gesellschaftswissenschaftlichen Profil entstanden ist.

Lehrer und Schüler freuen sich über Ihren Besuch.

Tež lěta přewjedzetej Serbska wyša šula a Serbski gymnazij zhromadny “Džén wotewrjenych duri”, zo bychu wšitcy zajimcy přiležnosć měli, sej wšo wobhladać, što so na tutym kubtanišću stawa. Hłownje drje je to wučba – ta předstaji so na přikład z towaršnowědných předmjetow a přirodowědných předmjetow.

Zajimcy dožiwja wurězki wučby cuzych rěčow (čěšćiny, rušćiny, francošćiny) ze šulerjemi 6. lětnikow-započatkarjow. Po předstajených sekwencach móžeja so ze šulerjemi a wučerjemi wo widžanym rozmołwjeć. Dale budže móžno so z hrami abo eksperimentami w serbsčiny, jendźelšćiny a w přirodowědach wuspytać.

Nimo toho wobsteji móžnosć, sej internat wobhladać. Z programom jědnatkow, kiž předstaja nam kołwrotny swět pjenjez, so džen zakonči.

Šulerjo a wučerjo so na Waš wopyt wjesela.



Raum	16.00 Uhr. öffentl. Proben	16.45 hodž. Unterricht (16.45-17.45)	17.45 hodž. (17.45-18.45)
Aula	Chor	Kulturgruppe 17.00-17.30	Programm „Geld“
110		Chemie knjez Pawlik 16.45-17.15	
302		Tschechisch pani Štillerová 16.45-17.15 / 17.15-17.45	
306		Russisch knjeni Hecyna 16.45-17.15 / 17.15-17.45	
307		Französisch knjeni Udolphowa 16.45-17.15 / 17.15-17.45	
308	Kleiner Chor	Bericht zur Wirtschaftsexkursion ins Silicon Valley Dawid Mark 17.15-17.45	
317	skupina hercow/ Musikantengruppe	Gemeinschaftskunde knjez Dytlich 17.15-17.45	
402		Mathematik knjeni Pawlikowa 16.45-17.15	
406		Geschichte knjeni Smolna, knjez Clausen 16.45-17.15	
415	Orchester		
Bibliothek		16.45-17.30 knjez Pohóně	
022	Kinderbetreuung trifft Kreativität		
116+118	Naturwissenschaftliche Experimente		
grüne Etage	Flohmarkt		
214	Präsentation Ethik		
215	Präsentation Deutsch/Geschichte		
311	Eltern beraten Eltern & Schüler		
312	Schullaufbahnberatung Schulleitungen der Oberschule und des Gymnasiums 16.30-17.00 18.00-18.30		
318	Englisch: Sprache erleben		
319	Sorbisch: Sprache erleben		
321	Ganztagsangebote		
322	Legoroboter		
	Ihr Kind bei uns in guten Händen! vom selbstorganisierten und sozialen Lernen und vielem mehr...		
408	Kunst trifft Kinderbetreuung		
409	Schüler beraten Schüler & Eltern Erfahrungsaustausch: Von der Oberschule ans Gymnasium nach Klasse 10		
411	Gelegenheit zum Gespräch mit Beratungslehrer/in knjeni Wicazowa, knjez Čizank 17.00-18.00		
419	Präsentation Mathematik/Chemie		
420	Schülerstreitschlichter		
421	Präsentation Sorbisch/Religion		
423	Präsentation Englisch		
424	Ganztagsangebot-Basteln im Herbst		
425	Präsentation Russisch/Geographie		
427	Ganztagsangebot-Nähen		
Mensa	Snackbar		
Eingang hinter der kl. Turnhalle	Wir musizieren... Keyboard, Ukulele		
Sporthalle	Sport & Spiel		
Internat	Das Internat lädt von 16.00 bis 19.00 Uhr zum Besuch.		
17.45 Uhr	Programm in der Aula		
Legende	Gymnasium	Oberschule	ohne Zuordnung

LANDKREIS BAUTZEN

Studium erfolgreich beendet

Am 26. September gratulierte Landrat Michael Harig vier von insgesamt sieben Studentinnen und Studenten zum erfolgreich abgeschlossenen Studium. Ronny Mehnert und Stefanie Thomas haben das Studium der Allgemeinen Verwaltung an der Hochschule Meißen beendet und sind jetzt in

der Stabsstelle Breitband und im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe tätig. Nach ihrem Studium der Sozialverwaltung in Meißen arbeitet Jennifer Müller nun in der Sozialplanung und Pflegenetzkoordination. Felicitas Schäfer studierte an der Berufsakademie Breitenbrunn Soziale Arbeit und ist nun

im Jugendamt als Beraterin tätig. Zwei Studentinnen der Allgemeinen Verwaltung sowie ein Student für Wirtschaftsinformatik konnten an der Gratulation beim Landrat nicht teilnehmen. Allen erfolgreichen Absolventen einen herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die berufliche Zukunft!





BERUFLICHES SCHULZENTRUM
BAUTZEN

Informationsnachmittag am 05.11.2019, 14 – 18 Uhr

Das Berufliche Schulzentrum Bautzen (BSZ) lädt alle Schülerinnen und Schüler der Oberschulen, Gymnasien und alle Interessierten zu einem Informationsnachmittag ein.

Vorgestellt werden:

- **Ausbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Berufen**
- **Berufsfachschule Sozialwesen**
 - Ausbildung zum/ zur Sozialassistent/-in
- **Berufliches Gymnasium**
 - Fachrichtung Technikwissenschaft
 - Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft
- **Berufsausbildung mit Abitur (DuBAS)**
 - Elektroniker/-in
 - Industriemechaniker/-in
 - Metallbauer/-in
 - Zerspanungsmechaniker/-in
- **Fachoberschule**
 - Fachrichtung Gesundheit und Soziales
 - Fachrichtung Technik
- **Fachschule**
 - Fachrichtung Sozialwesen (Erzieher/-in)
 - Fachrichtung Technik (Techniker/-in)
 - Fachrichtung Wirtschaft (Betriebswirt/-in)

Ab 15 Uhr werden Führungen durch die Schule angeboten. Startpunkt ist jeweils die Mensa. Dabei können Besucher und Gäste den Charme des Gebäudealtbaus (erbaut 1857) in Kombination mit dem neuen Schulteil (erbaut 2017) mit modernsten Laboren im Bereich Elektro- und Metalltechnik erleben. Es besteht an dem Tag darüber hinaus die Möglichkeit von 8 – 12 Uhr nach vorheriger Anmeldung durch die Schule im Klassenverband das BSZ zu besuchen und sich zu informieren.

Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem Gelände der Schule sowie in unmittelbarem Umfeld. Die Anfahrt erfolgt über die Schilleranlagen zum Haupteingang am Neubau.



Berufliches Schulzentrum Bautzen
Schilleranlagen 1, 02625 Bautzen
www.bszbautzen.de

SIE WOLLEN
MIT IHREM
UNTERNEHMEN
AUCH HIER
GELISTET SEIN?

RUFEN SIE
UNS AN:

BAUTZEN
TEL. 03591 4950-5042
BISCHOWSWERDA
TEL. 03594 7763-5123
HOYERSWERDA
TEL. 03571 4870-5383
KAMENZ
TEL. 03578 3447-5430
RADEBERG
TEL. 03528 4899-5930



BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE GMBH

Äußere Lauenstr. 19 · 02625 Bautzen
Tel. 03591 599 499 · Mail info@bemobil.eu

Alle Produkte
finden Sie auf
www.bemobil.eu

Kostenlose & unverbindliche Beratung vor Ort



Treppenlifte, Hebelifte, Plattform- & Senkrechtlifte

- für Treppenverläufe aller Art, auch Wendeltreppen
- im Innen- und Außenbereich, auch über mehrere Etagen
- 4.000 € Zuschuss pro Person bei Pflegegrad



Wannenlifte, Alltagshilfen & Elektromobile

- Einstiegshilfen für Badewannen und Duschen
- Aufstieghilfen für gestürzte und pflegebedürftige Personen
- Elektromobile, ohne Führerschein fahrbar



Festliches Adventskonzert

mit der
**Kreismusikschule
Bautzen**

**Freitag,
13.12.19
19 Uhr**

„Seht den Stern
in voller Pracht ...“



Maria-und-Martha-Kirche | August-Bebel-Platz | Bautzen | Einlass ab 18:15 Uhr

Tickets: 19,00 € | 17,00 € mit SZ-Card | 20,00 € Abendkasse | Kinder bis 16 Jahre 12,00 €
Vorverkauf: SZ-Treffpunkte Bautzen und Kamenz

BRANCHEN KOMPASS



AUTO & VERKEHR

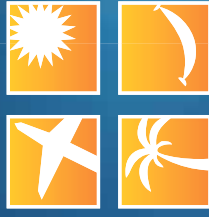
AUTO
LENINER
GmbH

- Reparatur aller Kfz-Typen
- Gebrauchtwagenhandel
- Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

*Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDDV * MEDIENGRUPPE



D·I·E G·R·O·S·S·E

ab
799€
P.P.

SCHLAGER SEEREISE

2020



18 Künstler auf einer Kreuzfahrt!

DIE COSTA PACIFICA

- das Schiff der Extraklasse
und der Musik

Willkommen auf dem Schiff der
Musik: Neben den Klängen des Meeres
verzaubert jedes Deck der

Costa Pacifica mit seiner eigenen Melodie.
Stilvoll gestaltete Salons sowie luxuriös
eingerichtete Kabinen bilden die
Grundtöne Ihres Kreuzfahrterlebnisses.

16.-23.10.2020

**Genua – Barcelona – Palma de Mallorca
– Malta – Sizilien – Rom – Genua**

Erleben Sie eine einwöchige mediterrane
Kreuzfahrt in Form eines Musik- und
Schlager-Festivals mit vielen musikalischen
Freunden auf dem Traumschiff „Costa Pacifica“.

Kabinen-/Preiskategorien*

Preise pro Person in Euro bei Doppelbelegung

	Super-Frühbucher-Bird (bis zum 31.12.2019)	Frühbucher-Bird (bis zum 30.06.2020)	Regular (ab 01.07.2020)
Innenkabine Classic	799,00 €	899,00 €	999,00 €
Innenkabine Premium	849,00 €	949,00 €	1.049,00 €
Außenkabine mit Meerblick Classic	999,00 €	1.099,00 €	1.199,00 €
Außenkabine mit Meerblick Premium (teilweise eingeschränkte Sicht)	1.049,00 €	1.149,00 €	1.249,00 €
Balkonkabine mit Meerblick Classic inkl. Getränkepaket „Piu Gusto“	1.399,00 €	1.499,00 €	1.599,00 €
Balkonkabine mit Meerblick Premium inkl. Getränkepaket „Piu Gusto“ weitere Kabinenkategorien auf Anfrage!	1.499,00 €	1.599,00 €	1.699,00 €

*bei dem Kreuzfahranteil handelt es sich um Basic-Preise inkl. Trinkgelder pro Person bei 2er-Belegung. Limitiertes Kontingent.
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen des aktuellen Costa Katalogs April 2019-April 2021.

Schlager-Feeling pur mit Bernhard
Brink, Peter Kraus, Claudia Jung,
Olaf der Flipper, Heiko Harig,
Graziano und vielen mehr!

Alle Infos erhalten Sie in den
ATeams-Reisebüros in Bautzen,
Wilthen und Schirgiswalde,
im Internet und telefonisch.

0 35 91/53 18 53

www.schlager-seereise.de